

HEADSET
EIN BLICK AUS DER BELEUCHTERKABINE
von
William Downs

Deutsche Übertragung
von
Grit Paechnatz

© Thespis-Verlag, 1999

PERSONEN

ROSS.....	Der Stiefsohn
CHARLIE.....	Der Stiefvater
SHANNON.....	Regieassistentin
GARRY COOPER.....	Ein Schauspieler
STREIFENPOLIZIST SHUBERT.....	Ein/e PolizistIn
DICK.....	Nur eine Stimme

* Die Rolle des Streifenpolizists Shubert kann von der gleichen Person wie Dick oder von einer Frau gespielt werden.

Zeit: Samstag abend - die letzte Vorstellung der Saison.

Ort: Das Wandertheater, Chicago.

Bühnenbild: Eine Beleuchterkabine der sich auf dem Rang dieses kleinen Black-Box Theaters befindet. Unbenutzte Lichtfolien und Stufenlinsen liegen herum. An der Rückwand hängt ein großes Poster, das die Produktion des Theaterprojekts der Chicagoer Ensemble-Repertoire-Gruppe von Hamlet ankündigt; das Requisitenbild von Shakespeare wurde durch einen Spruch ergänzt, „Ich wälze mich im Grabe!“. Neben dem Poster ist der Ausgang, eine Leiter, die zum Portal führt, und eine große Feuerwehrraxt. Vor der Beleuchterkabine führt das Geländer des Ranges entlang.

Bemerkung

Headset ist ein kleines Varietéstück. Es wurde so geschrieben, daß es in einem Guckkastentheater an einem schlecht laufenden Abend aufgeführt wird.

Es wurde über Headsets von Bill Downs und Tom White empfangen, während sie die Zeichene für ein Stück im Westwood Playhouse, Los Angeles ausgeführt haben.

ERSTER AKT

(Während die Licht angehen, kommt ROSS, ein ernsthafter, dreißigjähriger Techniker, hereingerannt und würgt ein Sandwich und ein Bier runter. Er brüllt in seine Headsets [Kopfhörer mit Mikro].)

ROSS

Kopfhörer-Test... Shannon? ... Bist du hinter der Bühne? Hallo Shannon? ...

(Er zieht sein T-Shirt aus und riecht daran. Es riecht entsetzlich. Er nimmt ein anderes T-Shirt vom Haken und riecht daran. Es ist noch schlimmer. Er beschließt, das erste wieder anzuziehen.)

ROSS weiter

Ok, versuchen wir's, Dick? ... Dick, bist du hinter der Bühne? Hallo Shannon? Ist der Ton fertig? ... Dick?

(Er wackelt an den Kabeln.)

ROSS weiter

Hallo alle miteinander! Könnt ihr mich hören! (Pause) Ok, mhm-hm, ich hab hier alles unter Kontrolle. Jaa, richtig.

(Ross nimmt die Headsets ab, greift nach einem Hammer und haut sie kurz und klein. Nach diesem Anfall lehnt er sich zurück und nimmt einen Schluck Bier.)

ROSS weiter

Gott, das tat gut.

(SHANNON, eine erfahrene Regieassistentin, tritt auf.)

SHANNON

Ja! Ich höre dich!

ROSS

Wo bist du?

SHANNON

Hinter dir!

(ROSS dreht sich um. Sie nimmt sein Bier und wirft es weg.)

SHANNON weiter

Was hast du mit deinen Kopfhörern gemacht?

ROSS

Ich hab sie vernichtet. Tut mir leid. Ich bin etwas angespannt. Ich hab zu viel getrunken letzte Nacht. Ich muß meine Augen zulassen oder ich sterbe.

SHANNON

Du warst schon verkatert während der Matinee. Das hier scheint ernster.

ROSS

Die Verabredung mit Ophelia letzte Nacht ist schiefgelaufen. Falsche Zeit im Mo-

nat.

SHANNON
Oh?

ROSS
Nicht das. Meine Miete war fällig. ... Hat die Gewerkschaft die Aushilfe geschickt?

SHANNON
Noch nicht.

ROSS
Ich werde die Technik nicht alleine schmeißen.

SHANNON
Du hast den zweiten Bühnenmeister rausgeschmissen, also mußt du ohne ihn klar-
kommen. Ich hab die Bühne gefegt, das Haus aufgeschlossen, hab die Vorein-
stellungen gemacht und die Kopfhörer getestet. Aber das ist natürlich jetzt völlig
egal.

ROSS
Sind die Schauspieler hinter der Bühne?

SHANNON
Kommen nach und nach rein. Sie haben das letzte Mal drüben beim „Toten Bob“
gegessen.

ROSS
„Toten...“ was?

SHANNON
Erinnerst du dich an „Bobs Bar“? Bob ist gestorben. Also nennen Sie es jetzt beim
„Toten Bob“.

ROSS
Hast du die letzten fünf Minuten ausgerufen?

SHANNON
Vor fünf Minuten.

ROSS
Rufe 'Achtung' aus.

SHANNON
Hör zu, das ist die letzte Vorstellung. Schalte deinen Geist einfach auf Automatik
und zieh es durch.

ROSS
Das hab ich in der Matinee getan.

SHANNON
Und du hast absolut zufriedenstellende Arbeit geleistet. ... Oh, übrigens, Hamlets

zweite Besetzung ist krank. Hat eine Pamperswerbung diesen Morgen gemacht und wurde von den Abgasen überwältigt. Ich hab ihm gesagt, er soll zu Hause bleiben, wenn das ok ist.

ROSS
Wie auch immer.

SHANNON
Gib mir zwei Minuten hinter der Bühne und dann laß uns anfangen.

(SHANNON ab.)

(ROSS nimmt einen Fettstift und macht den letzten Strich an eine Wand die mit Strichkerben bedeckt ist.)

ROSS
(zu sich selbst)
Die ganze Welt ist eine Bühne, und ich muß das verdammte Ding auch noch ausleuchten.

(Er holt ein Fernglas hervor und beginnt in das Publikum zu spähen, das hereinströmt.)

ROSS
(zu sich selbst)
Schau sie dir an. 'n Haufen Shakespeare-Schafe. Oh ja, Schatz. Das ist nicht dein Vater, oder? Und du...genau, streite dich mit dem Platzanweiser, klar. Er setzt dich auf den falschen Platz. Ihr haßt alle das Theater genauso wie ich, ihr wollt es nur nicht zugeben.

(Die Tür geht auf, CHARLIE, ein grober, zäher Techniker, tritt auf. Zuerst bemerkt ROSS ihn nicht.)

CHARLIE
Entschuldigung.

ROSS
Du bist spät dran.

(ROSS dreht sich um. Sie starren sich einen Moment an. Pause.)

ROSS
Das wird nichts mit dir.

CHARLIE
Ich mach das Licht so gut wie die Besten.

ROSS
Nein, setz dich nicht, ich sagte, verdammt du hast dich hingesezt! Wie hast du mich gefunden?

CHARLIE

Diesmal hab ich nicht gesucht.

DICKS STIMME

Das ist ein Sound-check.

ROSS

Dick, wo bist du?

DICKS STIMME

Ich bin auf dem Lautsprecher. Da du deine Headsets zertrümmert hast...

ROSS

Es waren die alten.

DICKS STIMME

Lagen sie auf dem Beleuchtungspult?

ROSS

Na und?

DICKS STIMME

Das waren die nagelneuen. Die haben sie zwischen den beiden Vorstellungen gegen Barzahlung geliefert. Ich wollte dich überraschen... Überraschung.

ROSS

Gut. Machen wir's über die Lautsprecherboxen.

DICKS STIMME

Ich hab den Typen getroffen, den die Gewerkschaft rübergeschickt hat. Er behauptet, dein Stiefvater zu sein. Weißt du, es war zwar nur ein erster Eindruck, aber er schien mir nicht so ein lügender, egoistischer Scheißkerl zu sein.

CHARLIE

Schön, dich wiederzusehen, mein Sohn.

DICKS STIMME

...Aber du bist ein besserer Menschenkenner als ich.

SHANNONS STIMME

Ross, ich bin fertig.

CHARLIE

Ross? Was ist mit 'Russell' passiert?

SHANNONS STIMME

Ross?

ROSS

Ja, ich hab dich gehört, JETZT HALT DIE KLAPPE!

SHANNONS STIMME

Rege dich ab!

ROSS

Hör zu, das wird nicht funktionieren, also nimm deinen Mantel und schleich dich dorthin zurück, wo du hergekommen bist.

SHANNONS STIMME

Gibt's ein Problem da oben?

CHARLIE

Nein... Hör mal, du bist...?

SHANNONS STIMME

Ich? Ich bin Shannon.

CHARLIE

Wenn du irgendwelches lautes Krachen oder Glas zerbrechen, oder vielleicht jemand rufen hörst: 'Hilfe, er will mich umbringen', würdest du dann bitte so nett sein und die Polizei rufen?

SHANNONS STIMME

Mir kommt es so vor, als ob ihr schon mal zusammen gearbeitet habt?

CHARLIE

Nein, das ist das erste Mal.

SHANNONS STIMME

Versucht, für die nächsten zwei Stunden auf den entgegengesetzten Seiten des Raumes zu bleiben. Die verdammten Schauspieler sind fertig.

ROSS

Wenn wir schon zusammenarbeiten müssen, dann setzt du dich hierher, und tust was ich sage. Wir spielen ein kleines Spiel, so wie früher: ich gebe die Anweisung und du machst es, ok?

CHARLIE

Könnte ich möglicherweise...

ROSS

Habe ich gesagt, sprechen?

DICK

Hmmpff schoff bwaag.

ROSS

Mensch Junge, du bist absolut unverständlich. Das ist echt großartig. Genau was ich brauche!

(ROSS fängt an, an den Kabeln zu wackeln)

DICK

...Tut mir leid. Ich hatte den Mund voll.

ROSS
Versuch, dich richtig zu artikulieren.

DICK
Gar nicht so einfach mit einem Jumbo-Sandwich im Mund.

ROSS
Ist der Ton fertig zum anfangen?

DICK
Sobald ich meinen Nachttisch auf habe.

ROSS
Musik ausblenden...ab. Achtung, Nebelmaschine. Achtung, Lichtzeichen 1 bis 10.
Saallicht auf halb...ab. Saallicht aus...ab. Ton A und Nebelmaschine...ab.

(Während ROSS jede Anweisung diktiert, führt CHARLIE sie aus. Die Saallichter gehen allmählich aus.)

ROSS
Shannon, fang an mit der Nebelmaschine...Shannon, die Nebelmaschine!

SHANNONS STIMME
(hustet)
(Hustet)...(hustet)...Ist an...(hustet)

ROSS
Licht 1 und Deko 1...Ab.

(Das strahlende Licht von der Bühne unten fällt auf ihre Gesichter als die Produktion von Hamlet beginnt. Während des Rests des Stückes hören wir den gedämpften Dialog von 'Hamlet', der von der Bühne hochkommt.)

CHARLIE
Wer um Himmels Willen hat die Beleuchtung gemacht? Schau mal, der dunkle Fleck dort unten rechts auf der Bühne.

ROSS
Ich. Ich hab das Licht gemacht.

CHARLIE
Oh. Gute Arbeit. Abgesehen von diesem dunklen Fleck Bühne rechts.

ROSS
Zu deiner Information, das ist ein Schatten! Ein Versuch, die dunkleren Seiten von Hamlets Seele zu charakterisieren. Der schimmernde Glanz der Bühne wird kontrastiert mit dem Entdecken des inneren Staunens und der Realität seiner inneren Leere.

CHARLIE
Mir sieht's wie ein einfacher dunkler Fleck aus. Da ist noch einer, da drüben. Einige Scheinwerfer sind aus. Hast du vor der Vorstellung einen Probelauf gemacht?

ROSS

Ja, ich habe einen Probelauf gemacht. Gibt's sonst noch irgendwas?

CHARLIE

Zum Beispiel das nächste Zeichen?

(ROSS reißt CHARLIE den Stichwortzettel aus den Händen.)

ROSS

Ich weiß das! Licht 2 und Ton B...Ab.

SHANNONS STIMME

Ich hab ein Problem. Rosenkranz sagt daß Güldenstern gerade aus unerklärlichem Grund auf seinen Velour-Hahnenkamm gekotzt hat.

ROSS

Hol ihm ein 'Tempo' und sag ihm, chemisch reinigen können wir es später lassen.

CHARLIE

Sag ihm, er soll in dem dunklen Fleck stehen.

SHANNONS STIMME

Es passiert schon wieder. Oh mein Gott! Hamlet, du stehst genau drin.

CHARLIE

Wer hatte die Regie in diesem Scheißstück?

ROSS

Meine Freundin. Wir haben uns zur Premiere getrennt.

CHARLIE

Warum?

ROSS

Sie wollte bezahlt werden. Licht 3...Ab. Achtung Szenenwechsel.

SHANNONS STIMME

Güldenstern wird's nicht schaffen!

ROSS

Was ist sein Problem, verdammt noch mal?

SHANNONS STIMME

Er wird immer nervös vor einer Vorstellung.

ROSS

Das ist die dreiundsiebzigste Vorstellung! Zur Hölle mit ihm. Sag Hamlet, das ist sein Auftritt! Und geht auf Licht 10 und Ton E. Hast du das gehört, Dick? ... Dick, hast du die Kopfhörer auf?!

DICK

Äh, ja.

ROSS

Was machst du?

DICK

Ich guck 'Love boat'.

ROSS

Du guckst Fernsehen?!

DICK

Das ist eine echt witzige Folge, wo Jo-Ann auf See vermißt wird...

ROSS

Dick, kennst du die Definition des Wortes 'professionell'?

DICK

Moment; ich schau mal in meinem Gewerkschaftshandbuch nach.

ROSS

Würde es dir etwas ausmachen, eine bißchen auf die Vorstellung zu achten?! Nächster Einsatz.

DICK

Ja, ich höre.

ROSS

Licht 10, Ton E...Ab.

(CHARLIE, ein alter Experte bei kurzfristigen Anweisungen, führt das Zeichen schnell aus. In der Ferne hören wir trompetende Hörner.)

ROSS

Achtung Licht 11-20. Achtung Ton F, G, H, I.

SHANNONS STIMME

Ich geh aus der Leitung. Weiß jemand, wo ein Handtuch ist? Fündig!

CHARLIE

Großer Gott.

ROSS

Was?

CHARLIE

Wer zum Teufel hat das Stück bearbeitet?

ROSS

Die Regisseurin.

CHARLIE

Es ist gar nichts mehr übrig.

ROSS

Zu deiner Information, die Leute sind nicht mehr bereit, vier Stunden lang in 'Hamlet' auszuharren.

CHARLIE

Was willst du nach der Pause zeigen, King Lear?

ROSS

Halt dich raus aus dem Stück, Charlie.

CHARLIE

Du solltest mich 'Vater' nennen.

ROSS

Du bist nicht mein 'Vater'!

CHARLIE

Wie wär's mit 'Vati'? ...'Papi'?

ROSS

Wie hast du mich gefunden? Über die Gewerkschaft? Ich hatte sie angewiesen, keine Informationen rauszugeben!

CHARLIE

Es war nur eine Frage der Zeit, bis wir zusammen eine Vorstellung zu machen hätten. Es ist einfach nur Pech, und mir scheint du verpaßt gerade wieder ein Zeichen.

ROSS

Ich weiß genau, wo ich bin.

CHARLIE

Zeichen.

ROSS

Licht 11 und Ton F... Ab. Ich hab alles unter Kontrolle, also halt gefälligst deine Klappe.

(Die Tür fliegt auf, und GARRY COOPER, ein Schauspieler in vollem elisabethanischen Gewand, tritt auf.)

GARRY COOPER

Stört es euch? Ich mache mich für die Rolle warm!

ROSS

Was zum Teufel machst du hier oben? Du solltest hinter der Bühne sein.

GARRY COOPER

Mir gefällt es hinter der Bühne nicht. Ich empfinde es als einen Ort mit negativer Energie. Zu viele Schauspieler.

(GARRY COOPER fängt mit seinen Atemübungen an. Es sieht aus wie die groteske Nachahmung der Atemübungen einer Hochschwangeren kurz vor der Geburt.)

ROSS

Shannon, ich hab einen verdammten Schauspieler hier oben in der Kabine... er macht Atemübungen.

SHANNONS STIMME

Oh, das ist Garry Cooper.

CHARLIE

Garry Cooper?

GARRY COOPER

Darf ich mich konzentrieren?

CHARLIE

Oh, natürlich.

(Weitere Atemübungen)

ROSS

Du gehst sofort hier raus!

GARRY COOPER

Ich werde gehen, aber ich brauche etwas Ruhe wenn ich mein Tai-Chi praktizieren will. Es erinnert mich daran, wer ich bin, sodaß ich mich selbst fortwerfen und die Rolle von Achilles annehmen kann. Wir haben sehr wenig gemeinsam, weißt du.

CHARLIE

Achilles? Wer zum Teufel ist Achilles? Die Rolle hab ich nie in Hamlet gesehen.

GARRY COOPER

Ich bin ein sehr wichtiger Teil dieses Stücks. Ich bin der Höhepunkt. Ich bin Milieu. Ich bin...

ROSS

...Nicht im Programm.

GARRY COOPER

Gut, wenn ihr darauf besteht, ich habe den Namen erfunden. Da der Dramatiker es versäumt hat, meiner Rolle einen Namen zu geben, habe ich es auf mich genommen, diese Unaufmerksamkeit zu korrigieren. 'Achilles'. Klingt wichtig, oder?

CHARLIE

Du bist ein Statist!

GARRY COOPER

Nein, mehr, ich trage einen Speer. Ihr merkt, ich habe nicht gesagt, 'ein bloßer Speerträger'. Nein. Wo wäre Shakespeare ohne mich? Wo wäre er ohne die tausenden, ja, zehntausenden Schauspieler, die seine Speere für ihn getragen haben? Ihr

werdet euch an meine Darstellung in Troillus und Cressida erinnern. Ich habe schon viele Rollen gespielt, sieben Boten, elf Begleiter, zwei Bedienstete, fünf Polizisten und einen Herold!

ROSS

Raus mit dir.

GARRY COOPER

Alle sagen, das Theater stirbt, aber das ist mir egal. Die Kritiker erwähnen mich nie, aber das ist unwichtig. Sie sind die Eunuchen des Theaters. Sie sind jede Nacht hier, sie sehen wie es gemacht wird, aber sie können es nicht selbst tun.

ROSS

Geh zurück hinter die Bühne oder ich melde dich bei der Gewerkschaft.

CHARLIE

Wozu sollte das gut sein? Ich bin kein Mitglied.

(ROSS versucht den Schauspieler rauszuwerfen.)

GARRY COOPER

Warte! Hört mal, das ist meine Lieblingsstelle. Marcellus sagt, 'Etwas ist faul im Staate Dänemark'.

CHARLIE

Das ist deine Lieblingsstelle in Hamlet?

GARRY COOPER

Nein, genau danach. Jetzt kommt es. Mein Auftritt. (Pause) Oh mein Gott!

(GARRY COOPER rennt raus.)

ROSS

Gary Cooper hat gerade seinen Auftritt verpaßt.

SHANNONS STIMME

Das ist nicht das erste Mal.

CHARLIE

Was für eine Art von Betrieb ist das hier?

ROSS

Ein unterbezahlter.

CHARLIE

Ich habe bei über zwanzig Produktionen von Hamlet mitgearbeitet und das hier ist die schrecklichste. Noch schlechter noch als die von Zero Mostel. Welche Stücke hast du diese Saison aufgeführt?

ROSS

Alle Tragödien, Hamlet, Othello und Sommernachtstraum.

CHARLIE

‘Sommernacht’ ist keine Tragödie.

ROSS

Das hier war eine.

CHARLIE

Du steckst in der Repertoire-Hölle. Wenn ich gewußt hätte, daß es so schlecht um dich steht, hätte ich dir vielleicht helfen können. Ich war eine Weile am Guthrie, ich hätte ein gutes Wort für dich einlegen können.

ROSS

Ein Gefallen so spät im Leben, vielen Dank.

DICK

Oh mein Gott!

ROSS

Was ist los, Dick?!

DICK

Don Knotts ist gerade über Bord gefallen.

CHARLIE

Mein Mentor, der große Edward Klein, hat immer gesagt, ‘Wir können nicht alle Broadway beleuchten.’. Du mußt auch am kleinen Theater Freude haben. Auch in den Theatern, wo man das Haus nur mit Freikarten vollkriegt. Den Theatern, wo sie dich seltsam angucken, wenn du eine Karte kaufst. Aber Russell, ich meine Ross, das hier ist lächerlich! Das Theaterprojekt der Chicagoer Ensemble-Repertoire-Gruppe? Wie sind sie auf diesen Namen gekommen?

ROSS

Durch den Ausschuß.

SHANNONS STIMME

Ross, die Magentabletten sind gleich alle, haben wir noch welche?

ROSS

Was ist mit dem Sixpack, das ich heute morgen gekauft habe?

SHANNONS STIMME

Die hab ich schon an die Schauspieler verteilt. Es scheint, daß ihnen die Fleischkloß-Lasagne beim „Toten Bob“ nicht so gut bekommen ist.

CHARLIE

Mein Gott, was ist nur mit dir geschehen? Als wir uns das letzte Mal sahen, warst du ganz aufgedreht, daß das Theater in Amerika langsam stirbt. Daß du es retten würdest bevor es völlig von Musikkomödien vereinnahmt ist. Verdammt, Russell, was ist bloß aus dem Theater geworden, das du mal gründen wolltest? Wie üblich, alles nur Gerede.

ROSS

Das hier ist es.

CHARLIE

Was?

ROSS

Das Theater, das ich gegründet habe. Das hier ist es.

CHARLIE

Russell, ich weiß, daß das Theater stirbt, aber das hier ist lächerlich.

ROSS

Ich heiße nicht 'Russell', mein Name ist Ross.

(Plötzlich kommt GARRY COOPER herein. Bemerkung: jedes Mal, wenn Garry hereinkommt, trägt er ein anderes elisabethanisches Kostüm.)

GARRY COOPER

Ich hab's vermasselt. Es tut mir leid. Ich hasse Unprofessionalität genauso sehr wie du und ich war un-pro-fes-sio-nell.

ROSS

Ich bin froh, daß du das zugibst. Du bist gefeuert.

GARRY COOPER

Das würde ich nicht tun, wenn ich du wäre.

ROSS

Warum nicht?

GARRY COOPER

Ich habe Mrs. Batchelor in der Eingangshalle gesehen.

ROSS

Das gibt's nicht.

CHARLIE

Wer ist Mrs. Batchelor?

GARRY COOPER

Die Vermieterin.

CHARLIE

Ist das ein Problem?

GARRY COOPER

Der Mietvertrag ist vor zwei Tagen abgelaufen.

ROSS

Ich habe noch ein paar Vorstellungen drangehängt, damit wir finanziell zurechtkommen.

CHARLIE

Ich bin sicher, daß sie das verstehen wird.

ROSS

Verstehen! Weißt du eigentlich, was sie für dieses Dreckloch verlangt? Die halbe Elektrik ist schlecht, das Deko-System ist ein Witz. Die Schauspieler denken, die Bühne hat eine Schräge. Sie hängt total durch.

Was auch immer wir tun, sie darf nicht herausfinden, daß heute eine Vorstellung läuft.

CHARLIE

Das ist ein bißchen offensichtlich, oder? Da draußen sind hundert Leute!

ROSS

Es wird schon irgendwie gehen. Sie ist alt, blind, Licht 12... Ab, und senil.

GARRY COOPER

Entschuldigt, daß ich euch ins Wort falle, aber wenn ich noch länger verweile, verpasse ich meinen nächsten Auftritt. Ich bin stolz darauf, behaupten zu können, daß ich nie zwei Auftritte an einem Abend verpaßt habe.

ROSS

Wie zum Teufel bist du je in mein Theater geraten?

GARRY COOPER

Was glaubst du denn, ich kenne Mrs. Batchelor persönlich.

ROSS

Wie gut kennst du sie?

GARRY COOPER

Gut genug.

ROSS

Du bist eingestellt.

GARRY COOPER

Ich gehe mal runter und schaue ob ich ihren Blick etwas verschleiern kann.

(GARRY COOPER ab. ROSS läßt den Kopf auf seine Arme fallen.)

SHANNONS STIMME

Bin wieder dran. Moment mal. Habe ein Problem. Bis gleich.

CHARLIE

Warum bist du überhaupt in die Technik gegangen? Ich dachte immer, die Schauspielerei hätte deinem Temperament besser gelegen.

ROSS

Ich wurde Techniker, weil du Techniker warst.

CHARLIE

Dürftige Entschuldigung. Was wenn dein Stiefvater ein lügender, egoistischer Bastard gewesen wäre, was wärest du dann geworden?

ROSS

In diesem Fall wäre ich ein Schauspieler geworden.

SHANNONS STIMME

Bin wieder dran.

ROSS

Wie geht's Guldenstern?

SHANNONS STIMME

Er überlebt es. Dafür geht's jetzt Polonius nicht gut.

ROSS

Wie lange dauert's noch, bis er stirbt?

SHANNONS STIMME

Wenn er nicht aufhört zu kotzen, nicht lange.

ROSS

Ich meine im Stück!

SHANNONS STIMME

Ich hab hier noch zwei Schauspieler die sich über Übelkeit in der Magengegend beklagen. Der Geist sagte mir, Bernardo hat sich gerade im grünen Zimmer erbrochen.

ROSS

Was zum Teufel ist da los?

CHARLIE

Klingt nach Lebensmittelvergiftung.

SHANNONS STIMME

Sekunde mal. Wieder ein Problem. Gleich zurück.

ROSS

Ich werde nicht ausreichend bezahlt.

CHARLIE

Wenn du auf ein gutes Gehalt aus warst, warum bist du dann zum Theater gegangen?

ROSS

Es war das einzige Gebiet in dem ich mich nicht bemühen mußte. Ich bin faul.
Licht 13-A... Ab.

CHARLIE

Wir haben mehr gemeinsam, als du bereit bist zuzugeben.

ROSS

Ton G, Deko 7, Licht 13-B... Und ab!

CHARLIE

Mensch, dieses Leben hier muß etwas Spaß hergeben, sonst würdest du doch schon längst Steckdosen für Bosch montieren. Ich persönlich mag beispielsweise die Kleider mit V-Ausschnitt, die Frauen so gern ins Theater anziehen. Der Blick von hier oben ist das, was das Leben lebenswert macht. Was ist deine Ausrede, hier zu sein?

ROSS

Ich mag es nicht, während der Vorstellung zu sprechen.

DICK

Doch, tust du.

ROSS

Halt die Klappe, Dick!

CHARLIE

Schau dich doch mal an. Ist das der Sohn, den ich großgezogen habe?

ROSS

Niemand hat mich großgezogen, du am allerwenigsten.

CHARLIE

Ich hab noch nie jemanden getroffen, der so von Geistern verfolgt war. Willst du, daß ich mich für schuldig bekenne? Ich tu's. Ich war kein guter Vater. Ich war nie zu Hause. Ich war kalt, ein Alkoholiker und abwesend. Fühlst du dich jetzt besser?

ROSS

Nein.

CHARLIE

Deiner Mutter gefiel die Vorstellung, daß du am Theater bist. Wirklich. Deine Mutter liebte die Bühne.

ROSS

Sicher. Deshalb hat sie Kleingeld aus Einweckgläsern gezählt, in Wohnungen mit kaltem Wasser gewohnt und das Theater bis ans Ende ihrer Tage verflucht.

CHARLIE

Sie war eine sehr begabte Schauspielerin.

ROSS

Sie war genauso wenig begabt wie ich. Sie hat völlig versagt. Und keine Hilfe von dir.

CHARLIE

Russell, ich war dreißig Jahre alt. Plötzlich war ich mit einer alternden Unschuld verheiratet und ihrem frechen kleinen Sohn. Ich tat alles was ich konnte ohne dabei mein Leben für sie zu opfern. Und eines Tages beschloß ich, meine Probleme neu

zu betrachten. Ich stellte mir vor, auf dem Mond zu stehen und von dort auf die Erde herunterzuschauen. Plötzlich schienen meine Probleme so klein. Plötzlich war ich nicht mehr eingeschränkt. Das solltest du auch tun. Auf dem Mond stehen, und von dort deine Probleme anschauen.

ROSS

Großartig. Wie würde ich atmen?

CHARLIE

Das ist nicht wichtig.

ROSS

Ich stehe in einem totalen Vakuum, und denke darüber nach, wie klein meine Probleme eigentlich sind, während ich um Luft ringe und an Erstickung sterbe. Probleme gelöst! Ich bin tot!

CHARLIE

Das ist eine Analogie! Warum kannst du nicht mal so ein einfaches Bild benutzen, damit du nicht wahnsinnig wirst?

SHANNONS STIMME

Ich weiß nicht, wie ich es ausdrücken soll, aber es gibt einen Polizisten hinter der Bühne.

ROSS

Verdammt! Ich wußte doch, daß dieser Schauspieler nichts helfen würde.

SHANNONS STIMME

Entschuldigen Sie, Wachtmeister. ABER SIE KÖNNEN DA NICHT EINFACH RAUSGEHEN!... Bin gleich zurück.

(ROSS läßt seinen Kopf fallen.)

CHARLIE

Ich halte hier die Stellung, und du gehst hinter die Bühne und schaust was du tun kannst.

ROSS

Nein, das wirst du nicht.

CHARLIE

Hör mal, geh hinter und halte ihn auf. Laß dich einsperren. Wie der große Techniker Edmond Klein einst sagte: „Die Show muß weitergehen, egal wie beschissen sie ist.“

ROSS

Wie kommt es, daß du immer dann auftauchst, wenn mein Leben gerade auseinanderzuberechnen droht?

CHARLIE

Vielleicht ist dein Leben die ganze Zeit am auseinanderbrechen. Es gibt da einen Polizisten hinter der Bühne. Hast du vor, etwas zu unternehmen, oder wie?

ROSS

Ich bin ein Profi; ich werde dieses Problem auf meine Art lösen.

CHARLIE

Und das wäre?

ROSS

Hier sitzen und mir Sorgen machen. ...Dick?

DICK

Äh, ja.

ROSS

Ist bei dir ein Polizist vorbeigekommen?

DICK

Du meinst diesen kleinen Typen in Uniform, stupsnäsiger, mit einer 38er am Gürtel?

ROSS

Genau der.

DICK

Ja, wir haben uns nett unterhalten.

ROSS

Du hast dich mit ihm unterhalten?

DICK

Obwohl es nicht meine Angewohnheit ist, mit den Schauspielern zu reden, tue ich es doch ab und zu.

ROSS

Es gibt keine Polizistenrolle in Hamlet.

DICK

Oh, stimmt, die Szene hattest du rausgeschnitten.

ROSS

Falls du den Polizisten noch mal siehst, halt ihn fest. Ok? ...Dick hörst du mich? ...Dick? Dick...? ...Basis an Dick, setz deine Kopfhörer auf!

CHARLIE

Was ist, wenn der Polizist hintergegangen ist, um einen der Schauspieler mitzunehmen? Vielleicht hat Garry seine Unterhaltszahlungen versäumt? Warum mußt du gleich das Schlimmste annehmen?

ROSS

Laß uns unseren Grips benutzen. Unsere alte Dame, Mrs. Batchelor, wird in der Eingangshalle gesehen. Fünf Minuten später ist plötzlich ein Polizist hinter der Bühne. Ich denke, wir können daraus ableiten, daß er nicht hergekommen ist, um mit Ophelia auszugehen.

CHARLIE

Gut. Beschränke dich selbst. Dein Beleuchtungskonzept ist genauso beschränkt.

ROSS

Großartig! Du hast recht! Der Polizist will gar nichts von mir. Er liebt einfach Shakespeare. Das ist es! Wieder einmal hat mein Stiefvater alle meine Probleme gelöst. Ich bin frei! Keine Sorgen mehr. Wenn er hier hochkommt, werden wir die Sache in Angriff nehmen, wenn sie auf uns zukommt, richtig?

CHARLIE

Richtig. Du hast ein Zeichen.

ROSS

Ist mir egal, ich bin frei!

CHARLIE

Ich mach's.

ROSS

Ich habe hier das Sagen, ich werde dir mitteilen, wann das nächste Zeichen dran ist!

CHARLIE

Aber es steht genau hier.

ROSS

Faß das Pult nicht an!

(CHARLIE führt das Zeichen aus.)

CHARLIE

Tut mir leid, Junge.

ROSS

Verdammt!

CHARLIE

Es war deutlich im Buch vermerkt. 17-B.

ROSS

Ich werde dich bei der Gewerkschaft melden.

CHARLIE

Ich habe seit siebenundzwanzig Jahren kein Zeichen verpaßt!

ROSS

Und das macht dich besser als mich, oder wie?

CHARLIE

Ja, das tut es.

DICK

(erst summend dann singend)
...Hmm Exquisa, keiner schmeckt mir so wie diesa....

ROSS
Dick?

DICK
Äh, ja.

ROSS
Du singst schon wieder laut.

CHARLIE
Wenn du das Theater so verdammt haßt, hau ab! Ich komme hier auch alleine klar.

ROSS
Ich habe sicherlich hin und wieder Zeichene verpaßt, aber ich habe nie absichtlich eine Produktion verdorben.

CHARLIE
Und das macht dich besser als mich, oder wie?

ROSS
Zumindest hätte ich es besser gewußt als mitten in Millers 'Hexenjagd' einen Ehestreit vom Zaun zu brechen. Du hast eine bessere Darstellung geboten, als die Schauspieler! Ich hätte Reihe H, Plätze 9 und 10 beleuchten sollen.

CHARLIE
Ich habe mich dafür entschuldigt.

ROSS
Und das macht es so viel besser. Die Entschuldigung war so kraftvoll, sie hat glatt die ganze Erinnerung aus meinem Gedächtnis gestrichen. Licht 14... Ab. Deko 7 ...Ab. Ton H, Licht 15... Ab.

CHARLIE
Wir wollten nicht, daß du von der Scheidung erfährst. Wir dachten, wir tun dir einen Gefallen.

ROSS
Einen Gefallen! Wenn ihr euch mit Stößen von Theaterplakaten bewerft, das nennst du, mir einen Gefallen tun?

SHANNONS STIMME
Hamlet hat gerade seinen Text vergessen.

(ROSS greift nach dem Fernglas.)

ROSS
Mein Gott, was tut er?

SHANNONS STIMME

Steht einfach nur da.

ROSS

Gib ihm den Text durch!

SHANNONS STIMME

Tut mir leid. Ich hab die ganze Zeit Erbrochenes aufgewischt. Ich weiß nicht wo wir sind.

(ROSS blättert wie wild im Skript.)

ROSS

Hat irgend jemand aufgepaßt? Dick?

CHARLIE

(zeigt drauf)

Genau hier.

ROSS

(Liest)

‘Oder nicht sein’!

SHANNONS STIMME

(flüstert)

Oder nicht sein!

HAMLET

(weit weg)

Oder nicht sein! Das ist die Frage...

(GARRY COOPER tritt auf.)

GARRY COOPER

Wißt ihr eigentlich, was das meiner inneren visuellen Konzentration antut? Mein Begriff von meiner Rolle schließt keinen Polizisten aus dem zwanzigsten Jahrhundert ein. Aber das ist nicht mal die Hälfte des Problems. Wir sind in echten Schwierigkeiten.

ROSS

Was denn jetzt?

GARRY COOPER

Ich habe meinen Speer verloren!

ROSS

RAUS!

GARRY COOPER

Wozu ist ein Speerträger ohne Speer gut? Ich werde mich zum Narren machen da draußen!

SHANNONS STIMME

Bin wieder dran.

ROSS

Was zum Teufel ist los?

SHANNONS STIMME

Ich habe hier zwei weitere Schauspieler mit Magenkrämpfen.

ROSS

Ich meine den Polizisten!

SHANNONS STIMME

Hey, brüll mich nicht an, hier hinten ist die Hölle los. Scheiße, der König ist umgekippt.

ROSS

Kann er auftreten?

SHANNONS STIMME

Ja, wenn er das Bewußtsein wiedererlangt.

CHARLIE

Wann ist er dran?

SHANNONS STIMME

Bald.

CHARLIE

Wie bald?

SHANNONS STIMME

Normalerweise steht er jetzt neben mir und jammert, daß ihm sein Kostüm im Schritt nicht paßt. Also würde ich sagen, fünf Minuten.

GARRY COOPER

Komisch.

CHARLIE

Was?

GARRY COOPER

Mein Kostüm paßt mir im Schritt auch nicht. Ich glaube, die Kostümbildnerin haßt Männer.

ROSS

(zu Shannon)

Was sollen wir machen?

GARRY COOPER

Die Kuh feuern.

ROSS

Raus!

CHARLIE

Warte mal, Ross, wir brauchen ihn.

ROSS

Wofür?

CHARLIE

König Claudius.

ROSS

Ich würde ihm keine Sprechrolle geben, selbst wenn er sprechen könnte.

CHARLIE

Kennst du die Rolle?

GARRY COOPER

Perfekt! Das ist die Szene wo er die Zurechnungsfähigkeit seines Stiefsohnes in Frage stellt.

CHARLIE

Laß mal die erste Zeile hören.

GARRY COOPER

Ich kenne die dritte Zeile.

CHARLIE

Tu dein Bestes.

GARRY COOPER

‘Liebe? Sein Hang geht dahin nicht. Auch was sprach, obgleich dem etwas fehlte, fast wie Wahnsinn!’

CHARLIE

Wo hast du gelernt?

GARRY COOPER

Auf einer professionellen Kellnerschule.

CHARLIE

Weißt du, was der Text bedeutet?

GARRY COOPER

Eigentlich nicht.

CHARLIE

Gut, in deinem Fall ist das besser so.

GARRY COOPER

Du meinst, ich habe den Job?

CHARLIE
Versuch's einfach.

DICK
Ross, ich habe gefunden, wo wir sind... 'Oder nicht sein'.

ROSS
Danke, Dick.

DICK
Kein Problem.

(CHARLIE gibt GARRY COOPER den Text. Er beginnt, seine Zeilen zu lernen.)

GARRY COOPER
Mistkram, Mistkram, mein Text. Mistkram, Mistkram, mein Text.

ROSS
Du wirst nicht auftreten.

GARRY COOPER
Ich lerne schnell. Ich zeig's dir. Sag mir die nächste Zeile und ich werde sie mir augenblicklich einprägen.

CHARLIE
'Ihm liegt 'was auf der Seele, worüber seine Schwermut brütend sitzt; und ich fürchte die Brut, die Enthüllung, birgt in sich eine Gefahr.

GARRY COOPER
'Da ist seine Seele und er sitzt auf etwas das ausbrütet eine Gefahr.'

ROSS
Ausbrütet?

CHARLIE
Das muß reichen.

GARRY COOPER
Ich darf euch wohl wissen lassen, daß ich unter dem großen Constantine studiert habe! Berühmt für die unsterbliche Aussage: 'Schauspielen bedeutet, Grimassen zu schneiden'. Vielleicht habt ihr sein Buch gelesen, 'Schauspielen vom Hals aufwärts'?

ROSS
Er wird nicht da raus gehen.

GARRY COOPER
Warum nicht!

ROSS
Weil, Licht 16, Ton I... Ab, ich diese Vorstellung leite! Es ist so schon schlimm genug.

GARRY COOPER

Du mußt mir diese Chance geben. Du hattest einmal eine Chance. Wer gab sie dir?
Wer hat gesagt, versuch es. Mach es dir zu Eigen?

ROSS

(zeigt auf Charlie)

Er.

CHARLIE

(zu Garry Cooper)

Versuch es. Mach es dir zu Eigen.

(Freudig erregt beginnt GARRY seinen Text zu lernen.)

SHANNONS STIMME

Ok, einen Moment Ruhe. Ich hab eine Nachricht von Ophelia. Sie möchte, daß ich dir ihre Telefonnummer gebe.

ROSS

Die hab ich schon.

SHANNONS STIMME

Nicht dir, deinem Stiefvater.

ROSS

Nein!

CHARLIE

Wir trafen uns vor der Vorstellung. Ich denke, ihr gefiel, was sie sah.

ROSS

Nein Nein Nein.

CHARLIE

Sie erinnert mich ein wenig an deine Mutter wie sie Ophelia spielte, aber andererseits tun das alle Schauspielerinnen.

ROSS

Warum gehst du nicht mit der Königin aus, die ist in deinem Alter.

CHARLIE

Was ist los, Sohn, versuchst du gerade, Ophelia in dein Bett zu bekommen?

ROSS

(sarkastisch)

Sie ist zu jung für mich.

CHARLIE

Was zum Teufel hat das Alter damit zu tun? Das Alter deiner Mutter hat doch auch nichts ausgemacht.

ROSS

Sie war nur sechs Monate älter als du!

CHARLIE

Keine Sorge, ich habe einen Test um herauszufinden, ob sie alt genug sind. Ich treffe mich mit keiner Frau, die sich nicht an Kennedys Ermordung erinnert.

ROSS

Und du erwartest, daß ich das glaube? Ich habe dich in New York gesehen, mit einem Teenager. Weißt du, wie lächerlich du aussiehst mit deinem Arm um eine Frau ein Drittel deines Alters? Es hat mir die Stadt gänzlich verdorben.

CHARLIE

Du warst in New York? Warum bist du nicht vorbeigekommen?

ROSS

Weil mein Stiefvater da lang lief mit seiner Hand auf dem Hintern einer Fünfzehnjährigen.

CHARLIE

Sie war nicht fünfzehn.

ROSS

Erzähl mir nicht, daß sie sich an die Ermordung von John F. Kennedy erinnern konnte.

CHARLIE

Ich mußte mein System ändern. An Robert Kennedys Ermordung konnte sie sich erinnern.

ROSS

Wo? Von der Gebärmutter aus?

CHARLIE

Frag Ophelia, ob sie sich an Kennedys Ermordung erinnert.

SHANNONS STIMME

Ich geh sie fragen.

DICK

Ich geh auch aus der Leitung.

ROSS

Was? Wo? ...Dick? ...Dick? Verdammt.

SHANNONS STIMME

Ophelia sagt, sie dachte, Kennedy lebt noch.

CHARLIE

Wie sieht's mit Nixons Rücktritt aus?

ROSS

Verdammt, hör auf damit! Du gibst einfach nie Ruhe, was? Immer mit anderen Frauen rummachen. Weißt du, Mutter und ich haben das zur Genüge gekannt.

CHARLIE

Deine Mutter war auch kein Engel, Russell.

ROSS

Ich sollte dir mit diesem Lichtpult die Kehle stopfen.

GARRY COOPER

Ihr beide solltet wirklich versuchen, miteinander klarzukommen. Mein Vater ist vor einiger Zeit verschieden. Wißt ihr, man vermißt seinen Vater erst, wenn er nicht mehr da ist.

ROSS

Was für ein angenehmer Gedanke.

GARRY COOPER

Er hegte immer große Irrglauben über mich. Eines Tages beschloß ich, die Dinge offenzulegen. Ich sagte die ihm die Wahrheit über mich. Plötzlich war das ganze Theater weg. Wir sahen uns zum ersten Mal wirklich an. Entblößt! Nur unsere wirklichen Gefühle auf dem Tisch. Er griff sich sofort an die Brust, fiel zurück in seinem verstellbaren Kraftmatikbett und starb. Wenn man da keine Schuldgefühle bekommt!

CHARLIE

Du hast ihm gesagt, daß du schwul bist?

GARRY COOPER

Nein, ich habe ihm gesagt, daß ich Schauspieler bin.

ROSS

Und er hat dir geglaubt?

GARRY COOPER

Das war vor über zwei Jahren. Ich hab schon fast vergessen, wie er aussah. Wenn er mir nicht sein Kraftmatik hinterlassen hätte, würde ich kaum noch an ihn denken.

SHANNONS STIMME

Mein Vater starb vor drei Jahren. Er wollte immer, daß ich Kinder habe. Als der Arzt mir sagte, daß er im Sterben lag, lief ich rüber zur Entbindungsstation und stahl ein Kind. Sie hätten die Freude auf seinem Gesicht sehen sollen. Das war es die Zeit im Gefängnis wert.

ROSS

Laßt mich von meinem Stiefvater erzählen. Wunderbarer Typ. Er brachte meiner Mutter immer kleine Geschenke mit, wenn er nach Hause kam. Äpfel aus New York, Glückskekse aus San Francisco, Herpes aus Houston. Als ich fünfzehn war, brachte er mir einen Baseballhandschuh mit. Er war für die falsche Hand!

GARRY COOPER

Das ist tragisch. Äußerst tragisch. Vielleicht sollte ich dieses Gefühl benutzen,

wenn ich König Claudius spiele.

(Garry vollführt dramatische Posen eines Baseballwerfers. Pantomimisch geht er in Position und vollführt einen Wurf.)

GARRY COOPER WEITER
'Vergib mir meinen üblen Mord.'

(Auf 'üblen' folgt er mit den Augen dem Ball ins Aus. Ross kann es nicht glauben.)

ROSS
Shannon, Dick, wir werden einfach die ganze Szene überspringen.

SHANNONS STIMME
Aber das Stück wird keinen Sinn ergeben.

ROSS
Es wird noch weniger Sinn machen, wenn wir diesen Spinner da raus lassen.

SHANNONS STIMME
Aber...

ROSS
Vertrau mir. Das ist Shakespeare. Der größte Teil des Publikums kommt schon längst nicht mehr mit.

CHARLIE
Ach, komm schon, Russell, gib dem Spinner eine Chance.

GARRY COOPER
Jaa!

ROSS
Ich hab mich schon entschieden.

GARRY COOPER
Gut, dann werde ich mich verabschieden. Wieder ein verlorener Moment. Aber du wirst nicht so einfach davonkommen. Ich werde die schlimmsten Dinge über dich in meinem Journal schreiben, du eingebildetes Arschloch.

ROSS
Ja, ich bin ein Arschloch. Das ist mein Job. Um bedeutungslose Nullen davon abzuhalten, die Bühne zu entweihen. Du bist gefeuert.

GARRY COOPER
Nein, ich kündige!

ROSS
Raus!

GARRY COOPER
Ich werde dich mit meinem Speer durchbohren, sobald ich ihn finde!

(GARRY COOPER ab.)

ROSS

Shannon, Dick, wir überspringen Licht 17 bis 25, Ton L-M-N-O, und Deko 9, und gehen direkt zur 36, Ton P. Wie geht's den Schauspielern? Shannon? Shannon!

SHANNONS STIMME

JA!

ROSS

Wir überspringen die Zeichen...

SHANNONS STIMME

Ich weiß.

ROSS

Laßt uns zum Ende des Aktes kommen.

DICK

Ich bin zurück.

ROSS

Wo zur Hölle warst du!

DICK

Ophelia heimlich beim umziehen beobachten. Normalerweise ist das sehr erotisch, aber heute nicht.

ROSS

Warum nicht?

DICK

Sie hat sich bekotzt.

ROSS

Wir werden jetzt einen Schnitt machen! Wir überspringen...

DICK

Ich hab's mitgekriegt.

SHANNONS STIMME

Ich bekomme den Turm Bühne links nicht raus. Er sitzt hinter dem Thron fest.

ROSS

Zieh den schwarzen Vorhang, und dann hol den Turm rein!

SHANNONS STIMME

Geschafft.

ROSS

Achtung Licht 25 bis 30, Ton P bis S und Deko 9. Machen wir den Schnitt. Sind

die Schauspieler fertig?

SHANNONS STIMME

Jetzt ja.

Und Licht 36, Ton P ...Ab! Gut. Deko 9...Ab! Licht 25 Ton R... Kommst du mit, Dick?

DICK

Uarghh mafm hoobn.

ROSS

Und...Ab. Ich hab's getan!

(ROSS lehnt sich zurück, es war eine brillante Überbrückung.)

CHARLIE

Sehr gut, Sohn.

(STREIFENPOLIZIST SHUBERT tritt auf.)

SHUBERT

Sie beide kommen bitte hier raus.

ROSS

Wachtmeister, wir machen hier eine Vorstellung, wir können nicht weg vom Pult.

SHUBERT

Es gibt hier ein Problem, und ich habe die Absicht, dem auf den Grund zu gehen.

ROSS

Hören Sie, Wachtmeister, ich weiß, was Mrs. Batchelor ihnen erzählt hat, aber lassen Sie uns hier fertig machen und dann übergeben wir der gierigen alten Hexe die Theaterkasse.

SHUBERT

Wovon sprechen Sie?

ROSS

Haben Sie schon mal überlegt, was für einen Boom es dem Theater gäbe, wenn die Vermieter die Künste unterstützen würden?! Wissen Sie warum Shakespeare so populär ist?

SHUBERT

Ist er verrückt?

ROSS

Weil wir dem Dramatiker keine Tantiemen zahlen müssen. Viel zu viel von unserem verfügbaren Geld geht für die Miete drauf! Bald müssen wir tote Schauspieler engagieren, weil wir die nicht bezahlen müssen. Also, machen Sie was Sie wollen, aber ich werde hier bleiben, egal, ob ein Publikum da ist oder nicht.

SHUBERT

Ich weiß zwar nicht was Ihr Problem ist, aber ich hab da draußen ein Auto, das den Eingang blockiert, weshalb sich ein Stau auf dem Parkplatz gebildet hat.

ROSS

Was?

SHUBERT

Ein Verkehrsstau. Das Stück hier muß ein echter Reinform sein wenn sich da draußen so ein Stau bildet.

ROSS

Sehen Sie, Wachtmeister, ich muß hier eine Vorstellung geben. Vielleicht könnten Sie einen Abschleppwagen rufen.

SHUBERT

Das ist eines von diesen teuren ausländischen Automatikautos. Sie lassen sie abschleppen und dann bezahlen Sie Unmengen für die Reparatur.

ROSS

Was zum Teufel kann ich da tun?

SHUBERT

Könnten Sie eine Durchsage machen?

ROSS

Eine Durchsage? Nein!

SHUBERT

Hören Sie, die Menge da draußen wird von Minute zu Minute größer. Es wird langsam unruhig.

ROSS

Ich kann doch nicht 'Hamlet' einfach unterbrechen um jemanden zu bitten, sein Auto wegzufahren.

CHARLIE

Warum nicht? Du konntest doch auch die Mitte rausschneiden.

SHUBERT

Ist schon in Ordnung, ich werde es tun.

ROSS

Nein, das werden Sie nicht.

SHUBERT

Das geht schon klar, ich habe beim letzten Polizeiball die Rede für die Preisverlosung gehalten. Ich kann gut vor Menschen auftreten.

CHARLIE

Können Sie König Claudius spielen?

ROSS
Charlie!

CHARLIE
Es ist einen Versuch wert.

SHUBERT
Hört mal, Jungs, ich habe keine Zeit für Scherze. Ich bin hier in einem Einsatz. Ich brauche den Besitzer des Autos bevor ein Aufstand losgeht. Diese Theatergäste können ganz schön gewalttätig werden und im Grunde kann ich Sie verstehen, wenn man bedenkt, was für Eintrittspreise Sie für diesen Pseudokunstmist verlangen.

ROSS
Ich werde in der Pause eine Durchsage machen.

SHUBERT
Wann ist das?

ROSS
In fünfzehn Minuten.

SHUBERT
Auf keinen Fall. In fünfzehn Minuten kriegen wir hier eine Neuauflage der Fußball WM in Frankreich, nur mit Smokings.

ROSS
Wachtmeister, dieses Theater hat so schon schlechte Karten, aber wenn Sie anfangen, unsere Gäste festzunehmen, ist es wirklich aus. Verstehen Sie?

SHUBERT
Oh, ich verstehe.

ROSS
Tun Sie? Wunderbar.

SHUBERT
Sie sind einer von diesen 'Künstlern'. Sie sitzen hier und tun so, als ob das, was Sie machen, wichtig wäre. Ich werde Ihnen etwas sagen, es gibt eine wirkliche Welt da draußen; mit Menschen und Beziehungen und Arschlöschern die den Kunstbetrieb unterstützen, die ihre Autos so parken, daß niemand anderes mehr rauskommt. Also, wenn in dieser Sache nicht bald etwas passiert, werde ich einem 'Künstler' in den Hintern treten!

ROSS
Wachtmeister, Sie verstehen nicht. Das hier ist wichtig.

SHUBERT
Nein, ist es nicht. Das Theater stirbt. Jeder weiß das.

CHARLIE
Haben Sie Hamlet schon mal gesehen? Wir könnten ihnen eine Karte besorgen.

SHUBERT

Warum sollte ich mir diesen Mist ansehen? Es gibt besseres Straßentheater draußen. Halt mal, war das ein Versuch mich zu bestechen?

ROSS

(zu Charlie)

Du reitest uns noch tiefer rein.

SHUBERT

Hören Sie, ich will hier niemanden ärgern. Ich mache nur meine Arbeit. Ich muß das Auto dort wegstolen oder mein Chef versetzt mich wieder für'n Monat an die nächste Kreuzung.

ROSS

Der Chef der Polizei ist da draußen?

SHUBERT

Ja. Und übrigens, er haßt das Stück.

CHARLIE

Vielleicht können wir zwischen zwei Szenen eine Durchsage machen.

SHUBERT

Ich verlange ja nicht viel.

ROSS

Wir werden das nicht tun!

CHARLIE

Wir brauchen nur den richtigen Moment. Eine feinfühligere Entscheidung wann genau wir die Illusion zerstören, die wir versuchen zu erzeugen. Das verstehen Sie doch, oder?

SHUBERT

Natürlich verstehe ich. Ich bin ein verheirateter Mann.

CHARLIE

Warum gehen Sie nicht wieder raus, und wir übernehmen alles.

ROSS

Wir werden es nicht tun!

SHUBERT

Sie haben eine große Klappe. Ich mag solche Leute nicht.

ROSS

Ich mag keine Polizisten. Also sind wir quitt.

SHANNONS STIMME

Bin wieder dran. Hör mal, Ross, wenn dieser Bulle zu euch kommt, spricht mit ihm richtig langsam. Er ist hirntot oder sowas.

(SHUBERT blickt suchend um sich, wo die Stimme herkommt.)

CHARLIE

Danke fürs Bescheid sagen, Shannon.

SHANNONS STIMME

Kein Problem.

SHUBERT

Ich gebe Ihnen zwei Minuten, um die Durchsage zu machen oder ich werde die Sache selbst in die Hand nehmen. Habe ich mich klar genug ausgedrückt? Zwei Minuten!

CHARLIE

Natürlich, Wachtmeister.

(SHUBERT ab. Pause. CHARLIE seufzt.)

ROSS

Gott, ich hasse es, wenn du das tust.

CHARLIE

Ich sitze doch nur hier.

ROSS

Du hast geseufzt.

CHARLIE

Was ist so schlimm daran?

ROSS

Wenn du enttäuscht bist von mir, dann sag es einfach statt so komische kleine Geräusche zu machen.

CHARLIE

Ich bin nicht enttäuscht von dir. Um enttäuscht zu sein hätte ich eine Erwartung haben müssen.

ROSS

Was, soll mich das jetzt verletzen?

CHARLIE

Ich weiß nicht, ob dich irgendwas verletzen kann.

ROSS

Licht 26, Ton S, Deko 11... Ab.

CHARLIE

Und du wunderst dich, warum dich niemand einstellen will. Warum mußt du immer auf Konfrontation gehen? Benutze deinen Kopf. Kannst du zugleich denken und sprechen? Ich habe mit meinem letzten Regisseur über die Möglichkeit gesprochen,

dich einzustellen. Er brach in schallendes Gelächter aus. Er erzählte mir, daß du im Food-and-Footlights-Dinner-Theater so die Nase voll hattest mit dem Computerpult, daß du ins Kassettenlaufwerk geißt hast. Dein Ruf eilt dir ganz schön voraus.

ROSS

Das weiß ich.

DICK

Wann soll die Durchsage gemacht werden?

ROSS

Das beantwortet mein Stiefvater.

CHARLIE

In der Pause. Nicht vorher.

DICK

Der Bulle hat zwei Minuten gesagt.

CHARLIE

Der wird's nicht tun. Vertraut mir. Ich bin ein guter Menschenkenner. Außerdem hatte er keine Uhr um.

SHANNONS STIMME

Hört mal, ich mußte ein paar Veränderungen vornehmen wegen der kranken Schauspieler. Der Erste Bote spielt Reinhold, der Zweite Bote spielt Horatio, und der Dritte Bote wird sowohl Rosenkranz als auch Gündenstern spielen.

ROSS

Ich verstehe.

SHANNONS STIMME

Offensichtlich waren die Statisten die einzigen, die nicht beim „Toten Bob“ gegessen hatten.

CHARLIE

Hör mal, Russell, es wird eine neue Vorstellung geben. Es muß doch einen Ort in der Welt geben, wo sie dich nicht kennen.

ROSS

Ich hab in das hier investiert.

CHARLIE

Was?! Ross, wie oft habe ich dir gesagt, daß du nie ins Theater investieren sollst. Das ist wie Lotto spielen, nur daß niemand gewinnt!

ROSS

Ich habe keine Arbeit gefunden. Ich wollte es denen allen beweisen.

CHARLIE

Du bist die Theaterleitung, technischer Direktor, Beleuchter und Produzent. Merkst du nicht, was du sagst? Du haßt das Theater nicht, Russell. Du haßt die Beleuch-

tung nicht. Du beginnst sie als Pinsel eines Malers zu betrachten, oder als Meißel eines Bildhauers.

(STREIFENPOLIZIST SHUBERT tritt auf den Rang. Er kontrolliert seine Taschenuhr, dann holt er ein riesiges Megaphon hervor.)

SHUBERT

(ins Megaphon)

MEINE DAMEN UND HERREN, WÜRDE DER BESITZER DES AUTOS MIT DEM KENNZEICHEN XR-187 BITTE WEGFAHREN DA JEMAND ANDERES HERAUS MÖCHTE!

(SHUBERT zeigt ROSS den Mittelfinger und geht ab.)

ROSS

Ich werde ihn umbringen!

(ROSS springt hoch in Richtung Tür. CHARLIE hält ihn fest.)

CHARLIE

Russell, hör auf!

(CHARLIE zwingt ROSS zurück in seinen Stuhl.)

SHANNONS STIMME

Was zum Teufel war das?

CHARLIE

Nichts, Shannon, nur ein Polizist mit einem Megaphon der eine öffentliche Durchsage macht.

SHANNONS STIMME

Genau das habe ich gedacht.

CHARLIE

Hast du dich beruhigt?

ROSS

Nein.

(GARRY COOPER tritt auf.)

GARRY COOPER

Also, gut. Schön, ich kann verstehen, daß du mir meinen Moment im Rampenlicht wegnimmst, aber einem Polizisten Text geben!?

ROSS

Du bist tot!

CHARLIE

Renne um dein Leben!

(ROSS rennt hinter GARRY COOPER her.)

GARRY COOPER
Er ist verrückt.

(GARRY COOPER rennt raus. ROSS bleibt stehen.)

ROSS
Shannon, ich brauche etwas zu trinken.

SHANNONS STIMME
Im Schrank.

(ROSS nimmt eine große Flasche Gin heraus und trinkt direkt daraus.)

DICK
Ich mach eine Bemerkung. Wie wäre es damit, wenn wir die Anmerkung im Programm folgendermaßen ändern würden: 'Die Benutzung von Kassettenrecordern, Kameras und Megaphonen ist strengstens verboten.'?

CHARLIE
Ross...

ROSS
Ich will nichts hören.

CHARLIE
Es kommt ein neues Zeichen.

ROSS
Was macht das noch für einen Sinn?

CHARLIE
Es gibt immer noch ein paar Dutzend Leute im Saal.

ROSS
Das ist es nicht wert.

CHARLIE
Natürlich ist es das.

ROSS
Oh richtig. Das ist der Mann, der unter dem großen Edmond Klein studiert hat! Er und Dionysos werden uns einen Donnerschlag schicken, wenn wir jetzt aufhören! Die Show muß weitergehen! Ich frage mich, was Mutter über deine Arbeit dachte. Mehr als alles in der Welt wollte sie mit dir sprechen, bevor sie starb. Aber du hast ja nie ein Zeichen verpaßt.

CHARLIE
Ich hatte keine Ahnung, daß es ihr so schlecht ging.

ROSS

Ich hatte gesagt, sie liegt im Sterben! Was sollte das denn sonst bedeuten! Zu schade, daß ihr die Ärzte keine Eintrittskarte gekauft haben, vielleicht hätte sie sonst den Respekt bekommen, den sie verdiente. Vielleicht hättest du dann eine Sekunde zwischen zwei Zeichenn gehabt, um die letzten Wünsche deiner Frau anzuhören.

CHARLIE

Sie war nicht mehr meine Frau!

ROSS

Mist, es gehen noch mehr Leute.

CHARLIE

Russell, ich weiß, daß das nicht die günstigste Zeit ist, danach zu fragen, aber könntest du mir einen kleinen Gefallen tun?

ROSS

Nein.

CHARLIE

Es wird nur eine Sekunde dauern...

ROSS

Bitte sei still. Bitte.

CHARLIE

Es ist nur eine kleine Sache. Zur Pause wärst du wieder zurück.

ROSS

Verdammt, du weißt genau, daß ich während der Vorstellung nicht die Beleuchterkabine verlassen kann.

CHARLIE

Ok! Tut mir leid, Russell, aber du mußt zum Parkplatz gehen.

ROSS

Warum?

(CHARLIE holt seine Schlüssel hervor.)

CHARLIE

Ich weiß nicht wie ich es sagen soll, aber XR-187. Mein Auto.

ROSS

Du verdammter Scheißkerl.

CHARLIE

Tut mir leid, Sohn.

ROSS

Deine siebenundzwanzigjährige Bilanz, nie ein Zeichen zu verpassen, geht gerade dem Ende entgegen.

CHARLIE
Bleib vom Pult weg!

(CHARLIE will das Zeichen ausführen. ROSS reißt die Feuerwehrraxt von der Wand. Er tritt hinter CHARLIE. Plötzlich rammt er die Axt in das Beleuchtungspult. Beim zweiten Schlag, wird es dunkel im Theater. Sekunden später gehen die Notlicht an.)

ROSS
Ich schätze du wirst noch mal von vorne zählen müssen.

(ROSS geht raus.)

SHANNONS STIMME
Was zur Hölle geht vor?

DICK
Wir haben ein großes Problem hier! Mein Fernseher ist gerade ausgegangen!

CHARLIE
Hol die Schauspieler von der Bühne.

(CHARLIE will ROSS hinterherlaufen, aber ROSS ist schon weg. CHARLIE läuft langsam zum Rand des Ranges und schaut hinunter auf das Publikum.)

CHARLIE
Meine Damen und Herren, dürfte ich Sie um ihre Aufmerksamkeit bitten?! Ich bin hier oben. Es sieht so aus als ob wir ein kleines Problem mit dem Licht haben. Es waren nur noch ein paar kurze Zeilen bis zur Pause, also wenn Sie mir meinen bescheidenen Versuch zu schauspielern vergeben, würde ich Ihnen rasch das Ende der Szene erzählen... (Pause) Als das Licht ausging, betete König Claudius, Hamlet's Stiefvater, gerade. Er sollte sagen, 'Oh, meine Tat ist faul, sie stinkt zum Himmel. Gibt es nicht Regen g'nug im milden Himmel, sie weiß wie Schnee zu waschen? Wird da verziehn, wo Missetat besteht? Nicht so dort oben! Da erscheint die Handlung in ihrer wahren Art, und wir sind selbst genötigt, Auge in Auge mit unseren Fehlern Zeugnis abzulegen. Gestähltes Herz, sei weich wie Sehnen neugeborner Kinder! Vielleicht wird alles gut.'
Und Hamlet schleicht sich von hinten an ihn heran mit einer Feuerwehrraxt...ich meine, mit einem Schwert und sagt so etwas wie 'Jetzt könnt' ich's tun, bequem; er ist im Beten.' Aber er hält inne und denkt 'Auf, Schwert und sei schrecklicher gezückt, wenn er berauscht ist, schlafend, oder in Wut. Dann stoß' ihn nieder, daß gen Himmel er die Fersen bäumen mag und seine Seele so schwarz und so verdammt sei wie die Hölle.' Und der Stiefvater betet, 'Die Worte fliegen auf, der Sinn hat keine Schwingen. Wort ohne Sinn kann nicht zum Himmel dringen.' Und wir senken das Licht bis es schwarz wird. Sanft. Langsam. Das schwindende Licht spielt mit der Iris und für einen Moment sehen Sie noch einmal den weichen Schatten der Bühne ganz klar, bevor sie verschwindet, um nie wiederzukehren, jedenfalls nicht bis morgen.

Meine Damen und Herren, in der Pause werden wir eine Ansage machen, ob es einen zweiten Akt geben wird.

(Die Licht gehen langsam aus.)

ENDE VON AKT EINS.

WÄHREND DER PAUSE

(Die folgenden zwei Ansagen werden gemacht.)

SHUBERT

Meine Damen und Herren, das ist Ihre letzte Warnung. Wenn der Besitzer des Nummernschildes XR-187 nicht seinen Hintern hier raus bewegt und sein Auto wegfährt, wird er ein paar ordentliche Abschlepprechnungen bekommen. Vielen Dank.

(dann, später)

CHARLIE

Meine Damen und Herren, wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, daß das Licht repariert wurde und daß wir in wenigen Augenblicken mit dem zweiten Akt von Hamlet beginnen. Vielen Dank.

ZWEITER AKT

(Das Lichtpult wurde repariert. Provisorische Verkabelung ist zu sehen. Als die Licht angehen, sitzt GARRY COOPER neben CHARLIE.)

CHARLIE

In deiner langen und bewegten Theaterkarriere, hast du da je am Lichtpult gearbeitet?

GARRY COOPER

Jawohl. Auf der High school. Das war bei einer Produktion von Tennessee Williams' 'Endstation Sehnsucht'. Ich denke, ich wurde in der dritten Szene des ersten Aktes rausgeworfen.

CHARLIE

Du solltest dich also auskennen.

GARRY COOPER

Nein falsch, ich denke es war im zweiten Akt, vierte Szene.

CHARLIE

Warum wurdest du rausgeworfen?

GARRY COOPER

Ich hab nur ein einfaches kleines Zeichen verpaßt.

CHARLIE
Welches?

GARRY COOPER
Weißt du noch die Stelle wo Stanley Kowalski Blanche aufs Bett wirft und anfängt, sie zu vergewaltigen?

CHARLIE
'Wir hatten diese Verabredung von Anfang an.'

GARRY COOPER
Genau, und ich hörte den Inspizienten sagen, 'Blackout', aber ich hab's nicht getan. Weißt du, was ich meine? Wenn man etwas hört, aber es nicht tut?

CHARLIE
Ja. Ich war mal verheiratet.

GARRY COOPER
Ich war wie erstarrt. Der arme Mann, der Stanley spielte, mußte Blanche weiter vergewaltigen.

CHARLIE
Wie lange hast du gewartet, bevor du das Licht ausgemacht hast?

GARRY COOPER
Ich kam wieder zu mir, als ich das Publikum rufen hörte, 'Los, Stanley, los!'. Es war ein Alptraum. Ich hab es oft als Motivation in meiner Schauspielklasse benutzt.

SHANNONS STIMME
Charlie. Hast du's repariert?

CHARLIE
Ich hab was zusammengebastelt. Es wird nicht wie vorher aussehen, aber man wird sie sehen können.

SHANNONS STIMME
Durch wen willst du Ross ersetzen? Hoffentlich nicht diesen blöden Schauspieler.

GARRY COOPER
Doch, ich werd's machen.

SHANNONS STIMME
Oh, hallo. Hör zu, in der Pause hat dein Agent angerufen. Er möchte, daß ich dir mitteile, daß du der schlechteste Schauspieler bist, den es je gab. Er hat alle deine zwanzig-mal-fünfundzwanzig Hochglanzfotos aus dem Fenster geworfen und sagt, daß du nie wieder arbeiten wirst.

(GARRY COOPER steht völlig geschockt da. Dann kommt ein breites Lächeln über sein Gesicht. Er ist von Freude erfüllt.)

GARRY COOPER
Warten Sie mal, mein Agent hat mich angerufen? Ist das zu glauben! Mein Agent

hat angerufen! Es gibt Hoffnung!

(ROSS tritt auf. Wortlos untersucht er das kaputte Lichtpult.)

ROSS
Shannon?

SHANNONS STIMME
Willkommen zurück, Ross.

ROSS
Tausch den Platz mit mir.

SHANNONS STIMME
Nein.

ROSS
Warum nicht?

SHANNONS STIMME
Willst du dich um einen ekelerregenden Hamlet kümmern?

ROSS
Ja.

SHANNONS STIMME
Bleib dort. Euch beide streiten zu hören war der einzige Spaß, den ich heute abend hatte.

ROSS
Danke. Vielen Dank, Mrs. Freundin-fürs-Leben.

SHANNONS STIMME
Dieser Polizist ist in der Pause hier hinten herumgeschlichen. Ich glaube, er will dir in den Hintern treten. Du bist sicherer da oben.

(ROSS bleibt im Hintergrund.)

CHARLIE
Also, das hier sind Dimmer.

GARRY COOPER
Dim-mer. Das ist einfach.

CHARLIE
Du wirst die Dimmer für das nächste Zeichen betätigen.

GARRY COOPER
Das verstehe ich nicht.

CHARLIE
Ich fang noch mal von vorn an. Das hier sind Dimmer.

GARRY COOPER
Da warst du schon.

CHARLIE
Die Dimmer steuern das Licht.

GARRY COOPER
Vielleicht sollte ich das mitschreiben.

CHARLIE
Du sagtest doch, du hast schon mal die Beleuchtung gemacht?

GARRY COOPER
Das ist 'ne Weile her.

CHARLIE
Wie wär's damit: würdest du vielleicht gern das Saallicht machen?

GARRY COOPER
Alles, ich bin hier um zu helfen.

(CHARLIE sieht ROSS.)

CHARLIE
Wenn du dich schlecht fühlst wegen dem, was du getan hast, laß es. Ich hab hier alles unter Kontrolle. Wir brauchen dich nicht. Übrigens, ich veranschlage 300 Dollar für die Notreparatur des Lichtpultes.

ROSS
Das hätte ich auch tun können.

CHARLIE
Hast du aber nicht. Ich werde dir eine Rechnung schicken.

ROSS
Verklag mich doch.

CHARLIE
Es gibt zwei Sorten von Beleuchtern. Die Rock-and-Roll- Leute denken, Licht bedeutet Macht. Die akademischen Leute denken, Licht ist Kunst. Du, auf der anderen Seite denkst, Licht bedeutet Bezahlung.

SHANNONS STIMME
Der Platzanweiser sagt, daß das, was vom Publikum noch übrig ist, jetzt da ist. 'Achtung' wurde ausgerufen.

CHARLIE
(liest vom Zeichenblatt)
Achtung Licht 60 und 70, Haus auf halb... Ab. Haus aus... Ab. Ton T-1 und T-2.
...Ab. Dick, wie ist Love Boat ausgegangen? ...

DICK

Charo hat gelernt wieder zu lieben, trotz der Amputation.

CHARLIE

...Und Saallicht auf halb bitte... Ab.

ROSS

Hast du deinen verdammten ausländischen Automatik weggefahren?

CHARLIE

Er ist auf der Straße.

ROSS

Du vermasselst mir schon wieder mein Leben.

CHARLIE

Ich hatte gesagt Saallicht auf halb!

GARRY COOPER

Oh, Saallicht, das bin ich!

(GARRY COOPER rennt rüber und knipst den Schalter an der Wand. Das Licht in der Beleuchterkabine geht aus.)

CHARLIE

Das ist das Kabinenlicht. Ich will das Saallicht.

GARRY COOPER

Richtig, Saallicht. Habe ein Problem. Ich kann nichts sehen.

CHARLIE

Es ist zu deiner Linken.

GARRY COOPER

Bühne links, oder Publikum links?

CHARLIE

Zu deiner Linken!

GARRY COOPER

‘Zu Meiner Linken.’ ...Ich weiß nicht was das bedeutet.

ROSS

Mein Gott, ich tu es!

(ROSS macht das Licht in der Kabine wieder an und das Saallicht auf halb. Charlie betätigt das Pult und ruft die Zeichen aus.)

CHARLIE

(angestrengt)

Licht 60 und Haus aus... Ab. Äh... Licht 61, Ton T-1... Ab. Äh... Deko 12, Ton T-2... Ab.

ROSS

Ok, ich bleibe noch für diesen einen Akt, und dann ist es vorbei. Wenn wir uns auf der Straße sehen, schauen wir woanders hin, verstanden?

CHARLIE

Wenn du das so willst.

ROSS

Ich will es so.

CHARLIE

Wenn ich dich auf der Straße sehe...

ROSS

Ton T-2... Ab.

CHARLIE

...ist es in Ordnung, wenn ich kurz winke?

ROSS

Sei still. Licht 62... Ab.

(GARRY COOPER beugt sich über ROSS)

GARRY COOPER

Ich glaube, das war Licht 67 niiiicchht 62.

ROSS

Hast du keinen Auftritt oder irgend etwas?

GARRY COOPER

Ich bin kein Schauspieler mehr, ich bin ein Techniker!

ROSS

Das ist meine persönliche Vision von Hölle. Du bist wieder als Schauspieler engagiert.

GARRY COOPER

Mist. Gefiel mir eigentlich ganz gut als Techniker.

ROSS

Jetzt raus mit dir!

SHANNONS STIMME

Die Schauspieler sind wieder aufgeregt.

ROSS

Frag mich, ob's mich interessiert.

SHANNONS STIMME

Einer von ihnen hat gerade den Kritiker von der Chicago Tribune reinkommen

sehen.

ROSS

Jerome Reardon ist im Haus?

(ROSS greift nach dem Fernglas und blickt hinunter auf das Publikum.)

SHANNONS STIMME

Ist das nicht der Typ, den du drei Monate lang versucht hast herzubekommen?

ROSS

Gott im Himmel, tu mir das nicht an. Nicht heute abend.

GARRY COOPER

Es ist Jerome Reardon! Ich muß raus auf die Bühne, damit er mich entdecken kann.

ROSS

Du gehst nirgendwo hin!

GARRY COOPER

Aber ich warte schon seit drei Jahren darauf, ihn im Haus zu haben! Laß mich eine richtige Rolle spielen, bitte!

CHARLIE

Ich nehme an, er ist jemand wichtiges.

SHANNONS STIMME

Er hat dein Schicksal in der Hand. Mein Gott, liest du keine Kritiken?

CHARLIE

Seit fünfzehn Jahren nicht.

ROSS

Er lügt.

CHARLIE

Wovor hast du Angst? Vielleicht gefällt es ihm.

ROSS

Dieser Mann hat 'Cats' einen stinkenden Mülleimer genannt. Den einzigen Shakespeare-Darsteller, den er je mochte, war Laurence Olivier. Er schrieb tatsächlich in der Zeitung, als Olivier Coriolanus spielte, konnte er seine Eier klappern hören!

CHARLIE

Wie fand er [John] Gielgud?

ROSS

Das nannte er das Geräusch eines Eies das klappert!

CHARLIE

Also was ist das Problem? Das hier ist Hamlet. Vielleicht hat er es nie gesehen.

ROSS

Er merkt sich Namen. Prägt sich das Programm ein. Vor vier Jahren hat Max Anders eine moderne Version von 'Tod eines Handlungsreisenden' aufgeführt?

CHARLIE

Ich erinnere mich. Nackte auf Stelzen.

ROSS

Genau, mit dicken Clownsnasen. Licht 63... Ab.

CHARLIE

Wie konnte ich das vergessen?

ROSS

Er erinnert sich noch! Seitdem hat er jedes Anders-Stück bombardiert. Dieser Kritiker ist unfähig zu vergeben. Max konnte nichts anderes tun, als alles zu beenden.

CHARLIE

Er hat wegen einer Kritik Selbstmord begangen?

ROSS

Nicht direkt. Er ging zum Fernsehen.

GARRY COOPER

Gott, ich kann nicht glauben, daß du soviel Angst vor einem kleinen Kritiker hast. Er ist doch nur ein verlorener Mensch, der Spaß daran hat, seine persönlichen Probleme an anderen auszulassen. Laß mich mit ihm reden.

ROSS

Oh, nein. Das haben wir schon mit der Vermieterin versucht. Du bleibst genau hier!

GARRY COOPER

Na toll, den ganzen Abend schreist du mich an, daß ich abhauen soll und jetzt willst du plötzlich, daß ich bleibe. Entscheide dich mal.

ROSS

Ich würde gern, daß du tot umfällst, aber das steht im Moment nicht zur Wahl.

CHARLIE

Wir haben ein Zeichen.

ROSS

Ich sehe es. Licht 64, Ton U... Ab. Deko 13 und ab.

GARRY COOPER

Hör mal, ich kenne seinen Sohn, Biff.

ROSS

Du kennst den Sohn vom Kritiker?

GARRY COOPER

Er ist mir noch einen Gefallen schuldig.

ROSS

Wie könnte sein Sohn dir einen Gefallen schulden? Nein, warte, ich will's gar nicht wissen.

GARRY COOPER

Ich werde einfach runtergehen und ein aufrichtiges Gespräch von Mann zu Mann mit ihm führen.

ROSS

Was könntest du denn schon zu ihm sagen? 'Bitte vergeben Sie uns, die Darsteller haben eine Lebensmittelvergiftung.'?

GARRY COOPER

Bitte, ich würde es weniger direkt sagen. Ich mache ihm zunächst ein Kompliment für seinen Schlips. Frage ihn, wo er ihn gekauft. Dann, wenn es eines der angesagten Geschäfte wäre, könnten wir darüber reden. Dann gehe ich langsam zu den Restaurants über...

(ROSS nimmt einen Stift und ein Stück Papier heraus.)

ROSS

Laßt mich eine Notiz machen... beim nächsten Stück das ich mache, Kanone mitbringen.

GARRY COOPER

...Dann werde ich ihn zum Empfang nach der Vorstellung einladen.

ROSS

Es gibt keinen Empfang!

GARRY COOPER

Dann arrangieren wir eben schnell einen!

CHARLIE

Der Mann hat ein Recht auf seine Meinung.

ROSS

Was denkst du denn, er ist ein Kritiker!

CHARLIE

Er ist grade erst angekommen. Er weiß nicht, daß es die letzte Vorstellung ist, und noch dazu verdammt schlecht läuft. Wenn alle von jetzt ab hervorragende Arbeit leisten, wird alles gutgehen.

GARRY COOPER

Er hat recht. Es wird alles gutgehen, wenn wir es von jetzt ab perfekt machen.

CHARLIE

Wir können es zumindest versuchen, Russell.

ROSS

Shannon? Shannon!

SHANNONS STIMME
WAS!

ROSS
Sag den Schauspielern, sie sollen anfangen zu spielen! Licht 65, Ton V... Ab.

SHANNONS STIMME
Es fällt mir wirklich schwer, das zu sagen, aber wir haben noch ein Problem.

ROSS
Was jetzt?

SHANNONS STIMME
Hamlet kann seinen Schädel nicht finden.

ROSS
Seinen was?

SHANNONS STIMME
Wie könnte er seine 'Ach, armer Yorick'-Rede ohne einen Schädel halten?

ROSS
Sag ihm, er soll es pantomimisch machen!

SHANNONS STIMME
Mach es pantomimisch... Er sagt, das kann er nicht mit dem Kritiker im Publikum.
Es würde blöd aussehen.

ROSS
Verdammt, der Kritiker wird es wahrscheinlich wundervoll finden!

SHANNONS STIMME
Er macht es nicht.

ROSS
Such weiter.

SHANNONS STIMME
Gehe ab um zu suchen.

CHARLIE
Es ist also ein beschissener Abend. Er wird die Wahrheit schreiben, und wird in diesem Fall Recht haben. Du wirst frei von dieser Stadt sein und frei deinem alten Vater zu helfen, das Licht für ein neues Stück im Plymouth zu machen.

(Pause)

ROSS
Was?

CHARLIE
Darf ich nicht mal fragen?

ROSS
Du fragst mich? Den Stiefsohn, den du ermuntert hast, Autoverkäufer zu werden, mit dir im Plymouth zu arbeiten?

CHARLIE
Wenn du dein Temperament beherrschen kannst.

ROSS
Das Plymouth auf dem Broadway?

CHARLIE
Kein Entwerfen. Nur das Licht ausführen. Sie haben ein neues Computersystem, das läßt „Star Wars“ alt aussehen.

ROSS
Das Stück?

CHARLIE
Es ist von Lanford Bennly.

GARRY COOPER
Nicht Lanford Bennly! Dem Lanford Bennly? Ich hab seine Produktion von „Schwule Vietnam Veteranen“ gesehen. Hat mich umgehauen. Wißt ihr, was die armen Schauspieler mitmachen mußten? Er ließ sie in einem Schützengraben hinter dem Theater schlafen. Sie mußten um vier Uhr morgens aufstehen und zu einem Bad gehen, das ein Loch im Boden war. Drei der Darsteller sind in einer Nervenheilanstalt. Sie leiden an Rückblenden! Das ist großartiges Theater!

ROSS
Vielen Dank für die Besprechung.

GARRY COOPER
Im zweiten Akt bin ich eingeschlafen, aber ich war immer noch voller Ehrfurcht. Einfach voller Ehrfurcht!

CHARLIE
Wie ist deine Antwort?

ROSS
Das Plymouth?

CHARLIE
Die ganz große Nummer.

ROSS
Das Stück?

CHARLIE
Es ist ein neues in dem er die Beziehungen zwischen drei geschiedenen Schwestern

untersucht, und die emotionalen und körperlichen Wahrheiten im Zusammenhang mit dem inneren Ausdruck ihres Glaubens.

ROSS

Mit anderen Worten, du hast keine Ahnung!

CHARLIE

Genau.

GARRY COOPER

Oh, sag ja, sag ja!

ROSS

Mach, daß du hier rauskommst!

(ROSS wirft GARRY COOPER aus der Beleuchterkabine.)

ROSS

Licht 66, Ton W...

(GARRY COOPER steckt seinen Kopf zur Tür herein.)

GARRY COOPER

Was, wenn ich verspreche, für den Rest der Vorstellung meinen Mund zu halten?

ROSS

(Zu Garry)

AB!

(CHARLIE führt das Zeichen aus. Die Licht gehen über Hamlet aus. Trompetende Hörner sind zu hören.)

ROSS

NEIN! Nicht ihr! Dick, geh zurück! Geh zurück!

(CHARLIE macht das Zeichen wieder rückgängig. Die Hörner hören auf.)

SHANNONS STIMME

Was zum Teufel geht da vor?

ROSS

Oh, nichts. Überhaupt nichts. Ohne ersichtlichen Grund gingen die Licht über Hamlets Monolog aus und Trompeten waren zu hören.

GARRY COOPER

Ich werde jetzt gehen.

(ROSS schlägt GARRY COOPER die Tür vor der Nase zu.)

ROSS

Meine Antwort ist nein.

CHARLIE
Überleg es dir noch mal.

ROSS
Nein, das werde ich nicht. Die Antwort ist nein!

CHARLIE
Willst du den Rest deines Lebens damit verbringen, in heruntergekommenen Theatern Schrott zu fabrizieren?

ROSS
Lieber kreierte ich selbst Schrott als jeden Abend dazusitzen und mir immer wieder das gleiche Stück anzugucken. Daß ich ein schlechter Lichtdesigner bin, hat mich nicht davon abgehalten, es zu versuchen... Das kam jetzt falsch heraus.

CHARLIE
Licht 67 war gerade.

SHANNONS STIMME
Die Schauspieler beschwerten sich. Jemand macht ein kratzendes Geräusch im Haus.

ROSS
Was meinst du damit, 'kratzend'?

SHANNONS STIMME
So wie mit einem Bleistift.

(CHARLIE nimmt das Fernglas und schaut hinunter ins Publikum.)

CHARLIE
Das ist der Kritiker. Er schreibt etwas auf. Sieht schlecht aus.

ROSS
Wie kannst du das von hier erkennen?

CHARLIE
Er hat gerade sein Wörterbuch herausgenommen.

(ROSS vergräbt seinen Kopf. Dann...)

ROSS
Das Theater ist ein Fluch, Charlie. Egal ob du gut bist oder nicht, die Menschen hassen dich dafür. Als ich aufwuchs, betrachtete ich die anderen Jungen, deren Träume, Ärzte, Feuerwehrmänner und Astronauten zu werden, so viel sicherer schienen, als meine Träume. Ich habe immer davon geträumt, das Licht in meinem eigenen Theater zu kreieren. Jetzt, wo ich es erreicht habe, hasse ich es. Es scheint nie auch nur einen Moment zu geben, wo es Spaß macht. Jeder Abend ist eine schmerzvolle Produktion. Jeder Tag ist angefüllt mit Stapeln von Rechnungen, die nie bezahlt werden.

CHARLIE

Dick?

DICK
Äh, ja?

CHARLIE
Dick, könntest du einen Moment das Mischpult allein lassen und Shannon helfen, den Schädel zu finden?

DICK
Ich weiß nicht.

CHARLIE
Das wäre sehr nett von dir.

DICK
Ich müßte das erst mit der Gewerkschaft klären.

ROSS
Mein Gott, fragst du die Gewerkschaft auch, ob du atmen darfst! Kannst du es nicht einfach aus Liebe zum Theater tun? Oder liebst du das Theater nicht?

DICK
Sicher liebe ich das Theater. Nur liebe ich die Gewerkschaft noch mehr.

(CHARLIE schaut Ross einen Moment an, dann.)

CHARLIE
Verbeugst du dich?

ROSS
Was?

CHARLIE
Wenn der Vorhang kommt, verbeugst du dich?

ROSS
Warum sollte ich?

CHARLIE
Weil das hier das Theater ist.

ROSS
Charlie, sobald der Vorhang gefallen ist, will ich nichts anderes als die Licht ausmachen, nach Hause rennen und mich betrinken.

CHARLIE
Ich war in deinem Alter, vielleicht etwas jünger, als...

ROSS
Licht 68, Ton X ...Ab.

CHARLIE

...ich die große Ehre hatte, mit Edmond Klein zusammenzuarbeiten.

ROSS

Oh, bitte. Ich will nie, nie wieder etwas über Edmond Klein hören, hast du verstanden?! NIE WIEDER!

CHARLIE

...Die Produktion war eine Opernversion von [Eugene O'Neills] 'Der große Gott Brown'. Als der Vorhang fiel, als das Licht über Mr. Klein schwächer wurde, stand er auf. Und zugleich mit den Schauspielern, mit dem eleganten Schwung eines Edwin Booth oder einer Sarah Bernhardt, fiel er in eine tiefe Verbeugung. Ich meine, es war eine brillant gemachte Vorstellung, aber es war unmöglich, ihn dort oben in der schwach beleuchteten Kabine auszumachen.

DICK

Ist jemand vom Lieferservice bei euch in der Beleuchterkabine aufgetaucht?

ROSS

Jemand vom Lieferservice?

DICK

Ich hab eine Pizza bestellt.

ROSS

Während der Vorstellung?!

DICK

Ich wollte teilen.

CHARLIE

Ich bin Klein nach der Vorstellung gefolgt. Er ging durch den Bühnenausgang, obwohl der Vorderausgang näher war, und ging außenrum zum Theatervorplatz. Er stand einfach da und schaute zu, wie die letzten Leute aus dem Publikum sich Taxis riefen; um noch essen zu gehen oder zu einer Party, oder ins Bett mit einer der schönen Frauen, mit der sie an dem Abend angegeben hatten. Er stand einfach da, allein. 'Mr. Klein, Verbeugung ist etwas für Schauspieler,' 'Sohn', sagte er, 'Verbeugung ist etwas für die von uns, die...' Und ich war sicher er würde sagen, 'das Theater lieben', aber das sagte er nicht. Statt dessen sagte er, 'das Leben lieben.' Russell, du liebst das Leben zu sehr, um das Theater so sehr zu hassen.

ROSS

Ich hasse das Leben nicht. Ich hasse nicht einmal das Theater. Aber ich hasse Edmond Klein-Geschichten!

CHARLIE

Warum, weil er etwas darstellt, was du nie erreichen kannst?

ROSS

Und das sagst ausgerechnet du?

CHARLIE

Nein, ich bin kein Edmond Klein, aber ich bin auch kein Dick Gewerkschaft, für den das Theater nur irgendein Job ist.

DICK
Ich hab das gehört!

CHARLIE
Ist mir egal, ob du das gehört hast.

DICK
Hör zu, mein Leben war nicht einfach. Ich hab vieles durchgemacht. Es hat alles angefangen, als ich sieben war. Meine Mutter erlaubte mir nicht...

(ROSS trennt die Leitung)

ROSS
Ich will Licht kreieren. Ich habe mich nicht verkauft, wie du. Ich werde nicht für den Rest meines Lebens einen Schalter vor und zurück bewegen. Wen interessiert es schon, ob es im Plymouth ist oder hier, es ist ein Nichts-Job. Computer tun es. Jeder weiß, daß das Theater keinen Sinn mehr macht, wenn du nicht kreativ bist.

CHARLIE
Das ist nicht wahr.

ROSS
Deswegen hast du es nie geschafft.

CHARLIE
Nicht alle können es schaffen.

ROSS
Nein, nur sehr wenige schaffen es. Auf jeden Edmond Klein kommen tausend versponnene Techniker, die Niemande sind! Sie sind nicht kreativ! Sie folgen einfach den Regeln, die jemand anderes verfaßt hat. Sie haben die künstlerischen Regisseure satt. Sie verachten Schauspieler die selbst vor den Getränkeautomaten weiterspielen. 'Meine Rolle ist so verdammt tiefgründig, daß ich nicht einmal lange genug rausfallen kann, um mir eine Cola zu kaufen!' Sie haben Dramatiker satt, die vergessen haben, daß es ein Publikum gibt. Die Stücke schreiben, die so tief gehen, daß niemand sie wirklich verstehen kann. Welche Bedeutung hat das Stück? Also, es bedeutet dieses und jenes und es hat so viele Bedeutungsebenen daß es eigentlich gar nichts bedeutet! Sie haben die kindischen Kinder des Theaters satt, die ihr Leben kaputtmachen. Theater ist die Kunst, jene umzubringen, die das Theater lieben! Erfolg ist nahezu unmöglich. Das Beste worauf du hoffen kannst, ist das Publikum zu Tränen zu langweilen, während dessen schwer verdientes Geld nie die Ausgaben deckt.

(ROSS schließt den Lautsprecher wieder an. Wir hören Dick singen.)

DICK
'...Schau immer nach dem Logo der Gewerkschaft wenn du...'

ROSS

Halt die Klappe, Dick!

CHARLIE

Ich muß das mit dem Plymouth noch heute Abend wissen.

ROSS

Ich habe dir meine Antwort schon gegeben. Noch diesen Akt, und dann trennen sich unsere Wege.

(GARRY COOPER tritt auf.)

GARRY COOPER

Ok! Ich habe mit dem Kritiker gesprochen!

ROSS

Wir sind am Ende.

GARRY COOPER

Sehr verständnisvoller Mann. Hat seinen Anzug bei Marty's gekauft. Sehr in.

ROSS

Laß mich bitte sterben, jetzt gleich.

GARRY COOPER

Er wollte gerade das Theater verlassen, als ich ihn abfing. Ich hab ihm das mit der Lebensmittelvergiftung erklärt, mit dem verlorengegangenen Schädel und dem dunklen Fleck auf der Bühne. Ich habe es geschafft, daß er zurückgeht ins Theater und sich wieder hinsetzt.

ROSS

Ich glaube es nicht.

GARRY COOPER

Er wollte auch wissen, ob du der gleiche Typ bist, der die Beleuchtung für die moderne Version von 'Tod eines Handlungsreisenden' gemacht hat. Ich habe ihm gesagt, daß du das bist. Das machte ihn sehr glücklich.

(ROSS schlägt seinen Kopf auf das Beleuchtungspult.)

GARRY COOPER

Er sagte, 'Ihren Namen zu wechseln, wird Ihnen nicht helfen, sich zu verstecken, Russell'. Ich habe mich gefragt, was er damit wohl meint? Ach du meine Güte, mein Auftritt.

(GARRY COOPER steckt zwei Finger in seinen Mund.)

GARRY COOPER

Aaa, Eee, Iii, Ooo, Uuu und manchmal Y! Aaa, Eee, Iii, Ooo, Uuu und manchmal Y!

ROSS

Warum machst du Sprechübungen, du hast doch überhaupt keinen Text!

GARRY COOPER

Oh, das stimmt.

(GARRY COOPER läuft raus. ROSS starrt in leeren Raum.)

ROSS

Jetzt sind drastische Maßnahmen angesagt.

SHANNONS STIMME

Ich weiß, wo der Knopf für die automatische Berieselung ist!

ROSS

Nein, wir brauchen etwas, das der Situation angemessen ist. Wir können ihn nicht diese Besprechung drucken lassen.

CHARLIE

Was schlägst du vor?

ROSS

Es bleibt uns keine andere Wahl. Wer werden ihn umbringen müssen.

(ROSS richtet das Fernglas nach oben an die Saaldecke.)

ROSS

Und ich weiß auch, wie wir es machen.

CHARLIE

Glaub ihm kein Wort. Er hat mir mehrmals damit gedroht, daß er mich umbringt.

ROSS

Charlie, ich weiß, dieser Beruf ist dir wichtig, deshalb werde ich dir die Chance geben, von hier zu verschwinden, bevor wir es tun. Einen Kritiker umbringen ist sicher kein guter Vermerk in deiner Gewerkschaftsakte.

SHANNONS STIMME

Wie willst du es tun?

ROSS

Erinnerst du dich noch an die Produktion in Minneapolis, als der Scheinwerfer sich von der Decke löste, ins Publikum fiel und dabei den Dramatiker tötete?

SHANNONS STIMME

Ja, es war sein erster einschlagender Erfolg.

ROSS

Die Geschichte wird sich wiederholen.

CHARLIE

Wovon sprichst du?

ROSS

Siehst du den Scheinwerfer, der an der ersten Beleuchtungsbrücke hängt? Er ist genau über dem Platz, auf dem der Kritiker sitzt. Wenn ich mich nicht irre, ist das D7. Ich gehe mal hoch und mache es ein bißchen locker. Ein kleiner Schubs und schon ist es vorbei.

SHANNONS STIMME

Wart mal einen Moment, ich denke, wir sollten über die Moral dieser Sache sprechen.

ROSS

Er ist ein Kritiker.

SHANNONS STIMME

Ende der Diskussion.

CHARLIE

Was, wenn du die falsche Person triffst?

ROSS

Jede Person, die diese Vorstellung bis zum Ende durchhält, hat es nicht verdient zu leben.

CHARLIE

Russell, du meinst das doch nicht wirklich ernst? Du kannst diesen Mann nicht umbringen.

ROSS

Laßt uns abstimmen. Dick?

DICK

Äh, ja.

ROSS

Hörst du mir zu?

DICK

Ich muß das bei der Gewerkschaft überprüfen.

CHARLIE

Der Streß hier regt dich zu sehr auf. Jetzt beruhige dich erst mal.

ROSS

Hör mal, es ist perfekt. Sie werden meine Fingerabdrücke auf dem Scheinwerfer finden. Ich bin der Lichttechniker, natürlich sind meine Fingerabdrücke auf dem Scheinwerfer. Das höchste, was ich kriegen werde, ist fahrlässige Tötung! Wieviel ist das? Ein Jahr? Ausgesetzt zur Bewährung?

CHARLIE

Du wirst nie wieder im Theater arbeiten.

ROSS

Sei da nicht so sicher. Wenn ich einen Kritiker umgebracht habe, werde ich viel-

leicht zum Volkshelden.

SHANNONS STIMME

Die Schauspieler haben abgestimmt. Sie sind alle dafür.

ROSS

Es wird mein Geschenk an sie sein. ...Gib mir einen Schraubenschlüssel.

CHARLIE

Ich weiß, du tust das nur, um mich zu provozieren.

ROSS

Du wirst dir gleich in die Hosen scheißen denn ich meine es todernst.

CHARLIE

Wie zur Hölle soll ich ein Vater sein können, wenn du dich so verhältst?

ROSS

Was bleibt mir denn noch? Ich habe zwei Jahre gearbeitet, um dieses Theater zu dem zu machen, was es heute ist, die Lachnummer von Chicago. Jetzt werde ich etwas tun, das Erfolg garantiert. Vielleicht sollten wir es umbenennen in 'Chicagoer Repertoire-Gruppe Toter Kritiker'. Ich laufe hoch und kümmere mich um den Scheinwerfer. Dann brauchen wir den verdammten Schädel nicht mehr.

(ROSS holt einen Scheinwerferplan hervor und beginnt ihn zu studieren.)

DICK

Ok, ich hab's gefunden. Hier, auf Seite 487 in meinem Gewerkschaftshandbuch. Regel 644 Stichpunkt 7 besagt: 'Kein Mitglied darf Theatermitarbeiter, Schauspieler und sonstige Mitglieder des Teams schlagen, ihnen körperlichen Schaden zufügen oder Gewalt androhen.' Es steht nichts darüber, Zuschauer mit Scheinwerfern zu erschlagen, also bin ich dabei.

CHARLIE

Wir haben ein Zeichen.

ROSS

Mach es selbst.

CHARLIE

Bitte, Russell, das ist nicht witzig.

ROSS

Es war noch nie witzig, Charlie. Ich werde diesen Hurensohn erledigen, weil er versucht mich zu erledigen. Es ist ein einfacher Überlebensakt.

(GARRY COOPER tritt auf.)

GARRY COOPER

Ihr solltet das sehen! Es ist ein Kunstwerk! Hinter der Bühne zieht Hamlet gerade einen der besten Primadonna-Anfälle vom Leder, die ich je gesehen habe. Er 'lehnt es ab, die Bühne zu beleidigen nur wegen der Dummheit des Requisiteurs, den

Schädel zu verlegen.' Es ist eine Schande, daß einige der besten Vorführungen hinter der Bühne passieren.

SHANNONS STIMME

Hamlet sagt er wird ohne den Schädel nicht auf die Bühne gehen.

ROSS

Sag diesem Schwachkopf, wenn er nicht sofort da rausgeht und den Schädel pantomimisch ersetzt, werde ich eine Sprengladung in seinen Hosenbeutel tun!

SHANNONS STIMME

Er geht nicht.

ROSS

Hilf nach!

SHANNONS STIMME

Gehe ab um nachzuhelfen.

ROSS

Licht 68-A, Ton Y ...Ab. Licht 68-B ...Ab.

GARRY COOPER

Was für eine Art und Weise, aufzuhören! Meine letzte Nacht als Schauspieler und ich habe ein Geschichte zu erzählen.

(...ROSS hält inne.)

ROSS

Was meinen sie damit, 'Ihre letzte Nacht'?

GARRY COOPER

Oh, nichts Wichtiges.

ROSS

Du hörst mit dem Theater auf? Du bist ein schlechter Schauspieler und intelligent genug, das zu merken und aufzuhören?

GARRY COOPER

Was ist falsch daran?

ROSS

Nichts. Ich habe so etwas nur noch nie zuvor gehört.

GARRY COOPER

Denkst du, wir entsetzlichen Schauspieler sind uns alle nicht darüber bewußt, wie schlecht wir sind? Komm schon, ich mag vielleicht völlig talentlos sein, aber zumindest habe ich genug Talent um zu sehen, daß ich kein Talent habe.

ROSS

Das ist das Intelligenteste, was ich je einen Schauspieler sagen gehört habe.

CHARLIE

Wirst du es nicht vermissen?

GARRY COOPER

Natürlich. Ich werde die schwarzen Samtvorhänge vermissen, die aussehen wie Nordlicht, wenn das Licht auf sie fällt. Zur Bühnentür hereinzukommen an einem Vorstellungsabend. Die meisten meiner untalentierten Freunde werden nicht mehr mit mir sprechen, wenn sie hören, daß ich Schluß gemacht habe. Natürlich nicht auf einmal. Sie werden vielleicht noch ein oder zwei Jahre mit mir reden, aber irgendwann werden wir uns immer weniger zu sagen haben. Und eines Tages werden sie einfach nicht mehr anrufen.

ROSS

Wie könnte jemand, der so blöd ist wie du, solch ein Verständnis aufbringen?

GARRY COOPER

Es ist hart, im Theater zu arbeiten, wenn einem niemand Bestätigung gibt. Gott, aber ich liebe das Theater, also werde ich es nicht länger durch meine Anwesenheit beleidigen.

(GARRY COOPER dreht sich um, an seinem Hintern klebt ein Schild mit der Aufschrift: 'Trete mich'.)

SHANNONS STIMME

So. Er ist auf der Bühne, aber er sagt, er wird die letzte Szene nicht machen.

ROSS

Das ist in Ordnung. So lange er den Kritiker noch ein wenig auf seinem Stuhl hält.

SHANNONS STIMME

Es sieht nicht gut aus. Aaah Scheiße. Hamlet hat sich gerade über dem Grab seiner Kekse entledigt.

ROSS

Auf der Bühne!?

SHANNONS STIMME

Mach dir keine Sorgen, er steht in dem dunklen Fleck. Gehe ab.

ROSS

Shannon? Shannon! Großartig. Was machen wir jetzt, Mr. Theater-Allwissend? Was würde denn der große Edmond Klein in diesem Fall tun?

SHANNONS STIMME

Sieht ganz schlecht aus. Horatio und der König sind weiß wie Bettlaken. Das Magenauspumpen in der Pause ist ihnen nicht gut bekommen.

CHARLIE

Laßt uns eine Durchsage machen. Wir machen einfach Schluß.

ROSS

Nein! Licht 69, Ab! Achtung Licht 70 bis 80.

SHANNONS STIMME
Ross, was tust du?

ROSS
Schieb Horatio raus.

SHANNONS STIMME
Aber...

ROSS
Tu es einfach!

GARRY COOPER
Da ist er!

SHANNONS STIMME
Er ist draußen. Was machen wir jetzt? Ross, er läuft wie halb tot. Hamlet kotzt wieder.

ROSS
Mach dir keinen Kopf um den, wir werden eine zweite Besetzung für ihn in der letzten Szene einsetzen.

SHANNONS STIMME
Wen?

(ROSS wendet sich langsam zu GARRY COOPER. GARRYS Augen leuchten auf.)

GARRY COOPER
Mich?

ROSS
Ich habe nur eine Frage, du hast gesagt, daß du das Theater nach heute Abend verlassen wirst. Du meintest das ernst, oder?

GARRY COOPER
Nach heute Abend ist Schluß.

ROSS
So lange du lebst?

GARRY COOPER
Das habe ich gesagt.

ROSS
Noch eine Frage: hast du einen Schimmer, wie die letzte Szene von Hamlet geht?

GARRY COOPER
Du meinst, den Text?

ROSS
Ja!

GARRY COOPER
Auswendig.

ROSS
Laß hören.

GARRY COOPER
Ich muß mich erst konzentrieren.

ROSS
TU'S EINFACH!

GARRY COOPER
Ok! 'Ich setzt' auf einen Wurf mein Leben, Knecht, und will der Würfel ungefähr bestehn. Ich denk', es sind sechs Richmonds hier im Feld: fünf schlug ich schon an seiner Stelle tot. Ein Pferd! Ein Pferd! Mein Königreich für'n Pferd!'

(ROSS läßt seinen Kopf in seine Hände fallen. Dann hält er inne und überlegt für einen Moment.)

ROSS
Das ist der beste Hamlet, den ich je gehört habe.

GARRY COOPER
Nein, wirklich?

ROSS
Wirklich. Jetzt gehst du da raus und beeindruckst die Leute.

CHARLIE
Was tust du?

ROSS
Ich brauche mindestens eine Szene, um auf das Portal zu kommen. Außerdem, das Letzte, was der Kritiker zu Gesicht bekommt, ist dieser Blödmann der Hamlet spielt.

GARRY COOPER
Ich habe nur ein Problem. Die choreographische Abfolge.

ROSS
Ganz einfach, die Königin trinkt das Gift, du wirst von Laertes vergiftetem Säbel verwundet. Du tötest ihn, erstichst den König und zwingst ihn, das Gift zu trinken, bevor du selbst umfällst.

GARRY COOPER
Verstanden.

ROSS

Wiederhole es.

GARRY COOPER

Ich töte die Königin mit Gift. Ich ersteche Laertes und trinke das Gift...

ROSS

Nein! Du tötest nicht die Königin!

GARRY COOPER

Wer tut es dann?

ROSS

Niemand. Es ist ein Unfall.

GARRY COOPER

Was ist mit dem König? Ist das ein Unfall?

ROSS

Nein. Den bringst du um, weil du ihn haßt.

GARRY COOPER

Bitte, keine Hilfe mit der Motivation; das ist mein Gebiet.

ROSS

Die Königin trinkt versehentlich das Gift, du wirst von Laertes vergiftetem Säbel verwundet. Du tötest Laertes, erstichst den König, zwingst ihn zum Trinken, dann fällst du um.

GARRY COOPER

Wenn ich ihn schon erstochen habe, warum zwingen Sie ihn, das Gift zu trinken?

ROSS

Weil du auf Vernichtung aus bist!

GARRY COOPER

Vielleicht könnten wir uns einen kleinen Reim ausdenken, wie: 'Die Pille mit dem Gift ist im Topfe mit dem Stift...'

ROSS

Schon gut! Erinnern Sie sich nur daran, erst die anderen Schauspieler zu töten, und dann sich selbst.

GARRY COOPER

Aber wenn ich den König, die Königin und mich selbst umbringe, wer wird dann Dänemark regieren?

ROSS

Die Macht geht an den Chef vom Haus!

SHANNONS STIMME

Die Zeit wird knapp!

ROSS

Du wirst wunderbar sein.

GARRY COOPER

Wenn es dir so sehr gefällt, vielleicht vergesse ich einfach, das Theater sein zu lassen.

ROSS

Nein! Ich lasse dich nur unter der Bedingung diese Rolle spielen, wenn du versprichst, nie wieder eine Bühne zu betreten.

GARRY COOPER

Gut. Abgemacht.

ROSS

Lauf, du kommst zu spät.

GARRY COOPER

Ich wollte nur sagen, ich werde mich an diesen Tag für den Rest meines Lebens erinnern. Und ich werde mich an dich erinnern.

ROSS

Das wird nicht nötig sein.

GARRY COOPER

Habe ich noch Zeit, meinen Agenten anzurufen?

ROSS

Nein! Dein Publikum wartet!

(GARRY COOPER packt ROSS.)

GARRY COOPER

Das ist der größte Moment meines Lebens!

ROSS

Meiner auch. Jetzt laß mich los.

GARRY COOPER

Aber da ist noch etwas! Ich habe meinen Speer gefunden!

ROSS

Laß mich los!

(GARRY COOPER rennt in Richtung Tür, aber bevor er abtreten kann, tritt STREIFENPOLIZIST SHUBERT auf.)

SHUBERT

Keine Bewegung. Ok, hier ist irgend etwas faul und ich will ein paar Antworten.

GARRY COOPER

Was meinen Sie?

SHUBERT
Ich spreche von Mord.

GARRY COOPER
Er ist es! Er will den Kritiker umbringen!

SHUBERT
Wovon zum Teufel spricht er?

GARRY COOPER
Ich habe versucht, es ihm auszureden, aber er will nicht zuhören!

CHARLIE
'Mord', was meinen Sie damit, Wachtmeister?

SHUBERT
(SHUBERT holt den Schädel hervor.)

SHUBERT
Ich habe das hier hinter der Bühne gefunden.

ROSS
Shannon, wir haben Yoricks Schädel gefunden.

SHUBERT
Sie kennen den Namen des Opfers?

CHARLIE
Wachtmeister, das ist eine Requisite.

SHUBERT
Nein, es ist Beweismaterial.

GARRY COOPER
Ich bin weg.

SHUBERT
Niemand geht hier irgendwohin, bevor ich ein paar Antworten bekommen habe.

GARRY COOPER
Aber ich habe jetzt den größten Auftritt meines Lebens.

SHUBERT
Setzen Sie sich!

(Plötzlich nimmt GARRY COOPER seinen Speer hervor und gibt SHUBERT einen Klaps.)

GARRY COOPER
Nehmen Sie das!

SHUBERT
Aaaah!

(GARRY COOPER rennt raus.)

SHUBERT
Kommen Sie zurück, Sie Tunte!

(SHUBERT rennt ihm hinterher.)

GARRY COOPER (HINTER DER BÜHNE)
Fangen Sie mich!

SHANNONS STIMME
Hamlet ist gerade von der Bühne marschiert... DU KANNST MICH AUCH MAL,
KUMPEL!

ROSS
Shannon, in wenigen Sekunden wird Garry Cooper durch die Bühnentür gerannt
kommen. In dem Moment, wo er das tut, knall bitte die Tür zu und verriegele sie!

SHANNONS STIMME
Du willst, daß ich abschließe, nachdem er auf der Seitenbühne angekommen ist?
Warum?

ROSS
Tu es einfach. Ok, machen wir einen Vorhang. Licht 70, Ton Z, Deko 14...

SHANNONS STIMME
Er ist hier!

ROSS
Schließ ab!

SHANNONS STIMME
Getan.

ROSS
Und Ab!

CHARLIE
Er ist auf der Bühne!

ROSS
Ich kann einfach nicht hinschauen. Was macht er?

(Pause)

CHARLIE
Er holt Luft. Er hat seinen Mund geöffnet.

ROSS

Sagt er etwas?

(Pause)

CHARLIE

Ja!

ROSS

Klingt es wie Shakespeare?

CHARLIE

Ein wenig.

ROSS

Es gibt einen Gott!

(ROSS will gerade die Leiter hoch, als SHUBERT auftritt.)

SHUBERT

Der kleine Scheißer hat mich abgehängt. Nun, ich will ein paar Antworten.

CHARLIE

Sie sind Wachtmeister...?

SHUBERT

Shubert.

CHARLIE

Das hätte ich wissen sollen. Wachtmeister Shubert, es wird schwer sein für Sie, das zu verstehen, aber vor einigen Minuten hat Hamlet eine der berühmtesten Reden, die je über den Tod geschrieben wurden, ohne diesen Schädel gehalten.

SHUBERT

Und?

ROSS

Sind alle Polizisten so dumm wie Sie?

SHUBERT

Darf ich ihnen mitteilen, daß ich als der beste meiner Klasse abgeschlossen habe!

ROSS

Also ist die Antwort 'ja'.

SHUBERT

Das war's für Sie, Kumpel, Sie sind Geschichte. Weisen Sie sich aus.

CHARLIE

Licht 71, und mit wem zur Hölle spreche ich eigentlich?

(CHARLIE führt das Zeichen selbst aus.)

ROSS

Was legen Sie mir zur Last, daß ich ein großes Maul habe?

SHUBERT

Ich kann Sie ohne Anklage für vierundzwanzig Stunden festhalten.

ROSS

Na dann los, nehmen Sie mich fest!

SHANNONS STIMMES STIMME

Weißt du eigentlich, daß du diesen unberechenbaren Schauspieler mit einem Speer auf die Bühne geschickt hast?

SHUBERT

Beine auseinander und Hände an die Wand!

(SHUBERT packt ROSS und drückt ihn an die Wand.)

CHARLIE

Hören Sie, Polizist Shubert...

(CHARLIE hält inne...)

CHARLIE

Sie wollen Antworten? Also gut, es gab einen Mord.

SHUBERT

Ich wußte es!

ROSS

Was tust du?

CHARLIE

Ich weiß wer der Mörder ist.

ROSS

Verdammt, Charlie!

SHUBERT

Kommen Sie schon, raus damit.

CHARLIE

Tatsächlich sitzt der Mörder in diesem Moment im Publikum.

SHUBERT

Soll das ein Witz sein?

CHARLIE

Reihe D. Platz 7. Hier, damit können Sie ihn sehen.

(CHARLIE gibt SHUBERT das Fernglas.)

SHUBERT
Welcher?

CHARLIE
Dort.

SHUBERT
Wow!

CHARLIE
Was ist?

SHUBERT
Schauen Sie, der Ausschnitt bei dieser Frau dort. Das hier muß ein großartiger Job sein.

CHARLIE
Nein, Wachtmeister, dort drüben.

SHUBERT
Oh, richtig. Der mit dem Wörterbuch?

CHARLIE
Das ist er. Ich schlage vor, Sie nehmen ihn fest, bevor er versucht abzuhausen.

SHUBERT
Niemand verläßt das Gebäude bis sie Erlaubnis haben. Verstanden?

CHARLIE
Und Wachtmeister Shubert, wenn Sie ihn festnehmen, könnten Sie es unauffällig tun? Wir wollen unser Publikum nicht stören.

SHUBERT
Das würde ich nie wagen.

CHARLIE
Darf ich den Schädel halten? Er war ein Freund. Ich kannte ihn gut.

SHUBERT
Ich verstehe.

CHARLIE
Merken Sie sich Reihe D. Platz 7.

(SHUBERT rennt raus.)

SHANNONS STIMMES STIMME
Ich geh aus der Leitung.

ROSS
Warum?

SHANNONS STIMMES STIMME

Diese Festnahme will ich um nichts in der Welt verpassen.

ROSS

Was ist mit den Schauspielern?

SHANNONS STIMMES STIMME

Die können mich mal!

ROSS

Hattest du je das Gefühl, daß du gleich etwas sehen wirst, das deine gesamte Arbeit rechtfertigt?

CHARLIE

Ich bin froh, daß ich für dich den Abend gerettet habe. Wenn du mit zum Plymouth kommen würdest, könnten wir es sogar schaffen, einen New Yorker Kritiker aus dem Weg zu räumen.

ROSS

Oh mein Gott.

CHARLIE

Was?

ROSS

Garry Cooper ist gerade von der Bühne gegangen. Wo zum Teufel geht er hin?

(Plötzlich hört man GARRYs Stimme über den Lautsprecher.)

GARRY COOPERS STIMME

Hey, wie mache ich mich?

ROSS

Geh sofort zurück auf die Bühne!

GARRY COOPERS STIMME

Weißt du, etwas Bestätigung wäre sehr hilfreich in diesem Augenblick.

(ROSS holt einmal tief Luft.)

ROSS

Du machst dich bis jetzt großartig.

GARRY COOPERS STIMME

Wirklich. Ich hatte eigentlich kaum Unterricht.

ROSS

GEH WIEDER AUF DIE BÜHNE!

(ROSS nimmt das Fernglas und schaut aufs Publikum.)

ROSS

Mist! Der Kritiker steht auf. Nein warte, jetzt kommt Shubert. Er spricht mit ihm. Gott, das ist großartig! Er schleppt den Kritiker der Gang rauf. Dreh das Licht etwas höher, ich will das sehen. Das ist wunderbar. Ich meine es ernst, danke.

CHARLIE

Ich will eine Antwort wegen dem Plymouth.

(ROSS bleibt an der Tür stehen. Pause.)

ROSS

Es tut mir leid, aber ich will nicht so werden wie du.

CHARLIE

Warum kommst du nicht zum Plymouth, und findest heraus, wer ich bin? Ich bin kein Lichtdesigner. Vielleicht bist du das auch nicht. Das Einzige, was ich weiß, ist daß man einen Punkt erreicht, wo man feststellt, daß man nicht mehr genug Zeit hat, um all das zu sein, was man sich vorgestellt hat. Ein Punkt, an dem man merkt, daß man zu schwer zu tragen hat, um zur Spitze steigen zu können. Aber es gibt eine mittlere Ebene, wo man stolz sein kann auf das, was man tut, und immer noch Zeit hat, inne zu halten und sich der Aussicht zu erfreuen.

ROSS

Nein, Charlie, ich habe etwas gelernt heute Abend. Ich hatte nie eine wirkliche Rechtfertigung, zum Theater zu gehen.

CHARLIE

Natürlich hattest du das.

ROSS

Man verbringt sein Leben innerhalb dieser vier kleinen Wände.

CHARLIE

Es ist nicht das Leben. Es ist nur ein Teil davon.

ROSS

Sechs Abende die Woche. Zwei Matinees. Hunderte von Stunden in Dunkelheit verbracht. Weißt du, dafür, daß ich eigentlich mit Licht zu tun habe, verbringe ich verdammt viel Zeit in Dunkelheit! Wie soll ich je eine Beziehung haben, wenn ich nie zu Hause bin? Oh, sie bleiben schon für eine Weile, bis sie die Wahrheit über mich erfahren. Genauso, wie Mutter die Wahrheit über dich erfahren hat.

CHARLIE

Verdammt noch mal! Laß endlich die Geister ruhen! Du verschwendest dein Leben damit, in der Vergangenheit zu leben. Russell, Ross, versuche es wenigstens ein einziges Mal. Stell dich auf den Mond und schau von dort auf deine Probleme herunter. Du wirst sehen, wie unwichtig...

ROSS

(unterbricht)

Das war es also. Die ganze Zeit, als ich aufwuchs und dachte, du seiest in Houston, warst du in Wirklichkeit auf dem Mond. Kein Wunder, daß du nie meine Anrufe beantwortet hast.

(Pause.)

CHARLIE

Vielleicht war damals der Mond kein guter Platz an dem ein Vater sein sollte.

ROSS

Vielleicht.

CHARLIE

Es ist schwer für mich, Rechtfertigungen dafür zu finden, was ich zu einem früheren Zeitpunkt in meinem Leben getan habe. Und niemand kann von mir erwarten, daß ich damals hätte wissen müssen, was ich heute weiß. Ich will ein Vater sein.

(Pause, das ist schwer für ihn.) Ein Vater zu sein, ist mir wichtiger als das Theater.

(Und ROSS lächelt. Ein wenig. Das wollte er hören.)

CHARLIE WEITER

Wir hatten eine schwere Kindheit, nicht wahr?

ROSS

Ja, das hatten wir.

(SHANNON tritt auf, atemlos. Sie steht für einen Moment einfach da.)

CHARLIE

Laß mich raten... Shannon.

ROSS

Was machst du hier oben?

SHANNON

Ich mußte dir das erzählen. Als ich durch die Eingangshalle ging, hatte der Polizist den Kritiker alle Viere von sich gestreckt auf dem Fußboden. Und filzte ihn. Natürlich hat er sich mächtig gewehrt, also mußte der Polizist seinen Elektroschock benutzen! Ist das nicht großartig!

ROSS

Wißt ihr, das Leben kann eigentlich nicht besser werden.

SHANNON

Haltet mich fest!

(ROSS und CHARLIE umarmen SHANNON. Während sie Shannon umarmen, umarmen sie sich auch gegenseitig. Pause. ROSS löst sich sanft aus der Umarmung.)

ROSS

Das war kein Zufall. Du wolltest mich finden, oder?

CHARLIE

Hat eine Weile gedauert, aber ich hab dich gefunden.

ROSS
Achtung Vorhang.

SHANNON
Ihr werdet es nicht glauben, aber er hat gerade ein Zeile aus 'Hamlet' gesagt.

CHARLIE
Er tötet Schauspieler; wir können ihn nicht hassen.

(SHUBERT tritt auf. Zuerst sieht ROSS ihn nicht.)

ROSS
Ich kann nicht glauben, daß dieser idiotische Bulle uns einen Gefallen getan hat. Junge, was für ein zurückgeblieben... Shubert! Ich dachte, Sie nehmen den Mörder fest.

SHUBERT
Das ist jetzt alles erledigt. Er hat es natürlich abgestritten, aber das tun sie alle. Ich hab ihm noch ein paar andere Dinge anhängen können, Widerstand gegen die Festnahme und abgelaufene Fahrerlaubnis. Ich sage immer, wenn du jemanden einlochst, soll es sich lohnen. Stimmt doch, oder?

ROSS
Da kann ich nur zustimmen.

SHUBERT
Gut, ich werde Sie alle festnehmen müssen.

ROSS
Was?

SHUBERT
Ich habe gerade mit ihrer Vermieterin gesprochen. Sie sagte, das wäre eine illegale Produktion. Sie alle haben das Gesetz übertreten.

SHANNON
Wachtmeister, es sind nur noch wenige Sekunden bis zum Schluß.

SHUBERT
Ich habe mein Megaphon, wenn Sie es nicht selbst tun wollen.

ROSS
Nein, Wachtmeister, wir werden es selbst tun.

CHARLIE
Und das Plymouth?

ROSS
Das scheint wirklich die letzte Frage zu sein.

CHARLIE

Wenn du versuchst, dein Temperament zu zügeln, versuche ich, meinen Sarkasmus zu beherrschen. Und vielleicht werden wir sogar etwas Spaß haben dabei.

ROSS

Vielleicht ist Theater anders auf dem Broadway.

CHARLIE

Oh, nicht viel.

SHUBERT

Kommen Sie, gehen wir.

CHARLIE

Wachtmeister, ich bin sicher, daß wir das hier klären können. Wie wäre es, wenn ich Sie zu einem kleinen Essen einlade? Wir setzen uns gemeinsam hin und diskutieren die Sache von Mann zu Mann?

SHUBERT

Ich weiß nicht. Das ist ein ziemlich schweres Vergehen.

CHARLIE

Gesetzesübertretung?

SHUBERT

Nein, diese Produktion.

CHARLIE

Waren Sie je beim „Toten Bob“?

SHUBERT

Mein Lieblingslokal.

CHARLIE

Ich habe gehört, daß sie dort eine großartige Fleischkloß-Lasagne haben.

SHUBERT

Gut...abgemacht.

CHARLIE

(zu Ross)

Und das Plymouth?

ROSS

Licht 73, Ton doppel A.

(CHARLIE und ROSS schütteln sich die Hände. Daraus entsteht eine improvisierte, unbeholfene Umarmung.)

GARRY COOPER

(weit weg)

...EIN PFERD! EIN PFERD! MEIN KÖNIGREICH FÜR'N PFERD!

ROSS

Und zum Plymouth...Ab.

(Während CHARLIE und ROSS den Vorhang für Hamlet runtergehen lassen, steht CHARLIE da und verbeugt sich. ROSS folgt ihm nicht sofort, aber von CHARLIE gedrängt, tut er es widerwillig. Bald folgen auch SHANNON und SHUBERT mit einer 'zur Hölle, was soll's' - Einstellung.)

(Als der Vorhang gefallen ist, dreht CHARLIE langsam das Saallicht hoch.)

SHANNON

(zu Shubert)

Haben Sie je Schweinefleisch süß-sauer beim „Toten Bob“ probiert?

SHUBERT

Ich bin bereit, alles wenigstens einmal zu probieren.

SHANNON

Mehr als einmal braucht es nicht.

(SHANNON führt SHUBERT heraus. ROSS und CHARLIE bleiben allein zurück; es spielt gedämpfte elisabethanische Musik als Ausklang der Vorstellung.)

CHARLIE

Ich sehe dich dann hinter der Bühne?

ROSS

Ja.

(Lächelt. CHARLIE ab. ROSS nimmt Yoricks Schädel und betrachtet ihn für einen Moment.)

DICKS STIMME

Das Haus ist leer.

(Er legt den Schädel hin, nimmt einen großen Hammer. Sein Lächeln verzerrt sich ins Wahnsinnige...)

ROSS

Laßt uns diese Mutter schlagen.

(Blackout und laute Heavy Metal Musik.

PS: Nachdem das Stück zu Ende ist, kommt SHUBERT mit seinem Megaphon herein, und macht die folgende Durchsage.)

SHUBERT

(ins Megaphon)

DIESES STÜCK IST ZU ENDE! GEHEN SIE JETZT NACH HAUSE, AUF GESITTETE ART UND WEISE. IRGENDWELCHE NUMMERN AUF DEM PARKPLATZ UND SIE SIND DRAN!